

	<u>2015</u> €
Steuern und ähnliche Abgaben	18.542.232,89
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.809.728,15
Sonstige Transfererträge	2.100,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.303.438,70
Privatrechtliche Leistungsentgelte	462.819,31
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	942.219,67
Sonstige ordentliche Erträge	1.394.660,51
Aktiviert Eigenleistungen	12.512,84
Bestandsveränderungen	-316.792,42
Ordentliche Gesamterträge	33.152.919,65
Personalaufwendungen	8.462.887,51
Versorgungsaufwendungen	459.301,49
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.652.763,82
Bilanzielle Abschreibungen	4.204.730,36
Transferaufwendungen	14.217.988,51
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.546.879,01
Ordentliche Gesamtaufwendungen	34.544.550,70
Ordentliches Gesamtergebnis	-1.391.631,05
Finanzerträge	24.217,47
Finanzaufwendungen	1.764.646,54
Gesamtfinanzergebnis	-1.740.429,07
Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>-3.132.060,12</u>
Gesamtjahresfehlbetrag	<u><u>3.129.807,99</u></u>

Gesamtbilanz der Gemeinde Leopoldshöhe zum 31.12.2015

AKTIVA		31.12.2015	31.12.2014	PASSIVA		31.12.2015	31.12.2014
	€	€	€		€	€	€
1. Anlagevermögen				1. Eigenkapital			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände				1.1 Allgemeine Rücklage	13.596.086,35		15.123.457,72
1.1. Software			882.687,98	1.2 Ausgleichsrücklage	0,00		0,00
1.2 Sachanlagen				1.3 Gesamtergebnis	-3.129.807,99		-1.576.551,68
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				1.4 Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	1.613.510,52	12.079.788,88	1.613.510,52
1.2.1.1 Grünflächen und Aufbauten auf Grünflächen	7.659.076,13		7.795.446,24	2. Sonderposten			
1.2.1.2 Ackerland	1.093.956,28		1.149.265,28	2.1 für Zuwendungen	30.787.153,39		31.365.847,92
1.2.1.3 Wald und Forsten	194.733,73		194.733,73	2.2 für Beiträge	18.108.287,08		18.691.414,74
1.2.1.4 Friedhöfe	610.961,86		621.767,29	2.3 für den Gebührenausschuss	482.100,28	49.377.540,75	217.240,20
1.2.1.5 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.993.309,13	11.552.037,13	1.993.309,13	3. Rückstellungen			
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				3.1 Pensionsrückstellungen	5.969.103,00		5.467.562,00
1.2.2.1 Kinder und Jugendeinrichtungen	4.440.467,00		4.535.309,00	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00		0,00
1.2.2.2 Schulen	23.771.265,00		24.463.148,00	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	23.115,89		182.338,21
1.2.2.3 Wohnbauten	1.552.723,46		1.856.095,46	3.4 Sonstige Rückstellungen	2.640.441,34	8.632.660,23	2.462.976,83
1.2.2.4 sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	8.396.250,40	38.160.705,86	8.437.626,07	4. Verbindlichkeiten			
1.2.3 Infrastrukturvermögen				4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.790.243,85		7.794.371,97	4.1.1 von Kreditinstituten	37.261.073,75		38.026.157,68
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	559.440,30		529.337,66	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	15.407.162,48		17.512.962,49
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	29.632.305,50		30.732.311,50	4.3 Erhaltene Anzahlungen	876.869,07		1.909.239,62
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen, Straßenbeleuchtung	18.554.730,41		19.313.795,14	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.109.641,35		1.123.765,77
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	18.405,55		19.349,42	4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	1.033.791,79	55.688.538,44	784.565,65
1.2.3.6 Wasserversorgungsanlagen	4.235.468,02	60.790.593,63	4.205.797,28	5. Passive Rechnungsabgrenzung		1.452.554,30	1.461.862,07
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden		364.311,58	372.121,65				
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		11.214,48	11.214,48				
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		1.257.153,62	1.178.513,19				
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		931.072,57	911.322,52				
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		1.212.508,25	629.667,63				
			114.279.597,12				
1.3 Finanzanlagen							
1.3.1 Anteile an assoziierten Unternehmen		1,00	1,00				
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens		1.068.873,63	968.873,63				
1.3.4 Ausleihungen		50.212,72	58.042,41				
Summe Anlagevermögen			116.281.372,45				
2. Umlaufvermögen							
2.1 Vorräte							
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		103.050,50	134.867,36				
2.1.2 Grundstücke des Vorratsvermögens		2.191.868,04	3.380.207,54				
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
2.2.1 Forderungen		1.615.941,23	2.847.389,15				
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände		337.933,45	233.146,02				
			1.953.874,68				
2.3 Liquide Mittel			6.225.136,12				
Summe Umlaufvermögen			10.473.929,34				
3. Aktive Rechnungsabgrenzung			475.780,81				
			127.231.082,60			127.231.082,60	134.366.349,74

Gesamtanhang

für das Haushaltsjahr

vom

1. Januar bis 31. Dezember 2015

Gesamtanhang für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

I. Allgemeine Angaben

Der Gesamtabschluss der Gemeinde Leopoldshöhe wurde unter Beachtung des **Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)**, insbesondere den Vorschriften der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (**GO NRW**) und der **Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW)** sowie den ergänzenden Bestimmungen anderer einschlägiger Gesetze und der Haushaltssatzung aufgestellt.

Das NKF stellt ein auf die Verhältnisse und Anforderungen der Kommunen angepasstes System der kaufmännischen doppelten Buchführung dar. Bei dessen konzeptioneller Erarbeitung wurde auf die kaufmännischen Buchführungs- und Bilanzierungsregelungen als Referenzmodell Bezug genommen. In den Fällen, in denen sich die neuen kommunalrechtlichen Regelungen als lückenhaft oder nicht hinreichend konkretisiert erwiesen haben, fanden die einschlägigen handels- und steuerrechtlichen Bestimmungen entsprechende Anwendung.

Der Gesamtabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und gibt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage zutreffend wieder.

Der Gesamtabschluss besteht aus der Gesamtbilanz, der Gesamtergebnisrechnung dem Gesamtanhang, der Gesamtkapitalflussrechnung, dem Gesamtforderungsspiegel und dem Gesamtanlagespiegel.

Angaben, die wahlweise in der Gesamtbilanz, in der Gesamtergebnisrechnung oder im Gesamtanhang gemacht werden können, sind insgesamt im Gesamtanhang aufgeführt.

II. Konsolidierungskreis**1. Angaben zu allen Konzernunternehmen**

Folgende verselbstständigte Aufgabenbereiche sind in öffentlich-rechtlicher Organisationsform nach § 50 Abs. 1 GemHVO oder in privatrechtlicher Organisationsform nach § 50 Abs. 2 GemHVO in den Gesamtabschluss einzubeziehen (Vollkonsolidierung):

verselbstständiger Aufgabenbereich	Anteil
Kommunales Gebäudemanagement	100%
Abwasserwerk	100%
Wasserwerk	100%
Liegenschafts- und Immobilienverwaltung	100%

Bei folgenden verselbstständigten Aufgabenbereichen verfügt die Gemeinde Leopoldshöhe über einen maßgeblichen Einfluss. Sie werden im Gesamtabchluss gemäß § 50 Abs. 3 GemHVO NRW als Anteile an assoziierten Unternehmen abgebildet (At-Equity):

verselbstständiger Aufgabenbereich	Anteil
Zweckverband Stadtwerke Lippe-Weser	25%

Änderungen des Konsolidierungskreises haben sich 2015 nicht ergeben.

Auf die Einbeziehung folgender verselbstständiger Aufgabenbereiche wurde verzichtet, da sie für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage von untergeordneter Bedeutung sind. Sie werden entsprechend der Stufenkonzeption des Handelsgesetzbuches (HGB) mit ihren Anschaffungskosten bilanziert (At-Cost):

verselbstständiger Aufgabenbereich
Versorgungsfond WVK
Gesellschaft für Abfalentsorgung GAL
Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH
Beschäftigungsförderung GmbH Netzwerk Lippe
Abfallwirtschaftsverband AWV Lippe
Kommunales Rechenzentrum
Volkshochschule Lippe
Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co. KG

Auf die ausführlichen Erläuterungen zu den einzelnen verselbstständigten Aufgabenbereichen im **Beteiligungsbericht** wird verwiesen.

III. Konsolidierungsgrundsätze**1. Vollkonsolidierung**

Im Gesamtabchluss sind die Bilanzen und Ergebnisrechnungen der einbezogenen verselbstständigten Aufgabenbereiche so zusammenzufassen, dass an die Stelle der Beteiligungsbuchwerte die Vermögensgegenstände und Schulden der verselbstständigten Aufgabenbereiche treten (§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 301 HGB).

Der Ansatz der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgt anhand der **Erwerbsmethode**. Dabei wird fiktiv unterstellt, dass das Mutterunternehmen (hier die Gemeinde Leopoldshöhe) die Vermögensgegenstände und Schulden einzeln erworben hat (Einzelerwerbsfiktion).

Für die Bewertung wird die **Neubewertungsmethode** (§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 HGB) angewendet. Dabei erfolgt die Bewertung anhand von Marktpreisen unter Aufdeckung von stillen Reserven und Lasten zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Anlehnend an die Empfehlung des Modellprojektes NKF-Gesamtabschluss wurde bei der Kapitalkonsolidierung auf den Zeitpunkt des (fiktiven) Erwerbs abgestellt.

Bei der Neubewertung kann eine Differenz aus Beteiligungsbuchwert und dem Neubewerteten (anteiligem) Eigenkapital des verselbstständigten Aufgabenbereiches entstehen. Der aktivische Unterschiedsbetrag ist mit der allgemeinen Rücklage verrechnet worden. Ein passivischer Unterschiedsbetrag ist als "Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung" zu passivieren.

Die Erstkonsolidierung erfolgte auf den 01.01.2010 mit den fortgeschriebenen Wertansätzen vom 01.01.2008. Die Unterschiedsbeträge setzten sich wie folgt zusammen:

	(anteiliges) <u>Eigenkapital</u>	Beteiligungs- <u>buchwert</u>	<u>Differenzbetrag</u>
	€	€	€
Kommunales Gebäudemanagement	3.964.460,90	2.402.557,13	-1.561.903,77
Abwasserwerk	6.447.930,10	6.459.307,29	11.377,19
Wasserwerk	1.323.305,75	1.271.699,00	-51.606,75
Liegenschafts- und Immobilienverwaltung	2.292.041,94	2.387.943,36	95.901,42
			<u><u>-1.506.231,91</u></u>

2. Angaben zum Konsolidierungstichtag

Der Bilanzstichtag aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31. Dezember 2015.

3. At-Equity Bewertungsverfahren

Verselbstständigte Aufgabenbereiche, die als assoziierte Unternehmen in den Gesamtabchluss einbezogen werden sind anhand ihrer Eigenkapitalveränderung fortzuschreiben (§ 50 Abs. 3 GemHVO NRW i.V.m. §§ 311, 312 HGB).

4. Anschaffungskostenmethode

Verselbstständigte Aufgabenbereiche, die als Beteiligungsunternehmen nicht der Vollkonsolidierung unterliegen, nicht als assoziierte Unternehmen fortzuschreiben sind oder die auf Grund ihrer geringen Bedeutung für den Gesamtabchluss nicht einbezogen werden, sind anhand ihrer Anschaffungskosten fortzuschreiben.

Der Höchstbetrag der Bewertung ist dabei die Summe der Anschaffungskosten. Bei vorliegender dauernder Wertminderung sind außerplanmäßige Abschreibungen vorzunehmen. Die Bewertungsgrundlagen entsprechen in der Regel denen im Einzelabschluss.

IV. Grundsätze der Gesamtabchlussstellung**1. Schuldenkonsolidierung**

Nach § 303 Abs. 1 HGB sind Ausleihungen und andere Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen vollkonsolidierten verselbstständigten Aufgabenbereichen untereinander und zur Gemeinde Leopoldshöhe zu eliminieren.

Aufrechnungsdifferenzen die sich beispielsweise aus der Anwendung des Imparitätsprinzips im Einzelabschluss ergeben sind ergebniswirksam zu korrigieren. Die Saldenabstimmung 2015 ergab keine Buchungsunterschiede.

2. Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen verselbstständigten Aufgabenbereichen, die in den Gesamtabschluss einbezogen werden, stellen aus Gesamtsicht innerbetriebliche Vorgänge dar. Die entsprechenden Aufwendungen und Erträge sind in der Gesamtergebnisrechnung entsprechend § 305 Abs. 1 HGB wieder zu korrigieren. Aufwendungen und Erträge sind erfolgsneutral zu konsolidieren.

Zu den Innenumsätzen aus Lieferungen und Leistungen gehört die Wasser,- Abwasserversorgung, Gebührenweiterverrechnungen im Bereich Abfall, Grund und Gewerbesteuern, Weiterverrechnung von Personalkosten zwischen Kommune und Einzelbetrieben, Verzinsung von ausgegebenen Darlehen, Vermietungsumsätze.

3. Zwischenergebniseliminierung

Zwischengewinne aus dem konzerninternen Lieferungs- und Leistungsverkehr werden sowohl für das Anlagevermögen als auch für das Umlaufvermögen unter Berücksichtigung von Steuerabgrenzungen eliminiert, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

V. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Bilanzierung und Bewertung

Die Gesamtbilanz enthält sämtliche **Vermögensgegenstände, Sonderposten, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten**.

Die **Bewertung** der in der Gesamtbilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte zum Bilanzstichtag vorsichtig und grundsätzlich einzeln, soweit keine, wie nachstehend erläutert, Festwerte gebildet wurden.

Erworbene **immaterielle Anlagewerte** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die **Finanzanlagen** wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an assoziierten Unternehmen mit dem anteiligen Eigenkapital
- Wertpapiere des Anlagevermögens zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bewertet, soweit am Bilanzstichtag keine niedrigeren Wiederbeschaffungspreise vorliegen.

Die **Waren (auch Grundstücke des Umlaufvermögens)** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden grundsätzlich mit dem Nennwert bilanziert, unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Der Ansatz von Erstattungsansprüchen nach § 107b BeamtVG erfolgte mit dem Barwert. Die Bewertung erfolgte mit einem Rechnungszins von 5,00%.

Für voraussichtliche uneinbringliche Forderungen wurde angemessene Einzelwertberichtigungen gebildet.

Fremdwährungsforderungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Der Ansatz der **liquiden Mittel** erfolgt zum Nennwert.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden vor dem Bilanzstichtag geleistete Ausgaben ausgewiesen, soweit sie den Aufwand für einen bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die **Sonderposten** zur Finanzierung des Anlagevermögens werden über die Nutzungsdauer der durch sie mitfinanzierten Vermögensgegenstände erfolgswirksam aufgelöst.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden **Rückstellungen** gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde auf der Basis versicherungsmathematischer Berechnungen entsprechend den kommunalrechtlichen Regelungen durchgeführt.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Gesamtabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

VI. Erläuterungen zur Gesamtbilanz auf den 31.12.2015**1. Anlagevermögen**

Die Abschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Gesamtanlagenspiegel (Anlage 1 zum Gesamtanhang) zu entnehmen.

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem Gesamtanlagenspiegel zu entnehmen.

Sachanlagen

Für den Medienbestand der Bücherei wurde ein Festwert gemäß § 34 Abs. 1 GemHVO NRW gebildet, da der Bestand in seiner Größe und seinem Wert nur geringen Schwankungen unterliegt, regelmäßige Ersatzbeschaffungen durchgeführt werden und der Gesamtwert des Medienbestandes von nachrangiger Bedeutung ist.

Finanzanlagen

Bei den **Anteilen an assoziierten Unternehmen** werden die Anteile am Zweckverband Stadtwerke Lippe-Weser unverändert mit dem Erinnerungswert von 1,00 € ausgewiesen.

Der Anstieg bei den **Wertpapieren des Anlagevermögens** resultiert aus dem Zugang im Bereich der Sonderrücklagen nach dem Versorgungsgesetz. Alle übrigen Wertpapieren des Anlagevermögens sind im Wert zum Vorjahr unverändert.

Die **Ausleihungen** werden mit dem Nennwert angesetzt. Im Jahr 2015 ist eine Tilgung des Darlehens in Höhe von 5.395.000,00 € erfolgt.

Es haben sich bei den Finanzanlagen keinerlei Indikatoren für Abschreibungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert ergeben, die über die durchgeführten Abschreibungen hinausgehen.

2. Umlaufvermögen

Zusammensetzung der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** gemäß § 41 Abs. 3 Nr. 2.2 GemHVO NRW ergeben sich aus dem Gesamtforderungsspiegel (Anlage 3 zum Gesamtanhang).

3. Eigenkapital

Die Veränderung bei der **allgemeinen Rücklage** im Haushaltsjahr 2015 stellt sich wie folgt dar:

	€
Stand zum 01.01.2015	15.123.457,72
./.. Gesamtjahresergebnis 2014	-1.576.551,68
+ Anlagenabgänge i.S.d. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW	+ 49.180,31
Stand zum 31.12.2015	<u>13.596.086,35</u>

Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen i.S.d. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW i.V.m. § 90 Abs. 3 S. 1 GO NRW sind mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Im Berichtsjahr ergab sich im Saldo ein Abgang von + 49.180,31 €.

Der **passivische Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung** in Höhe von 1.613.510,52 € ist im Rahmen der Erstkonsolidierung gebildet worden. Er begründet sich aus der Abweichung der Beteiligungsbuchwerte der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften zu ihren jeweiligen Eigenkapitalwerten. Der Unterschiedsbetrag besitzt für den Gesamtabchluss der Gemeinde Leopoldshöhe den Charakter von Eigenkapital. Daher ist er unter den allgemeinen Rücklagen auszuweisen.

Im Haushaltsjahr 2015 erwirtschaftete die Gemeinde Leopoldshöhe unter Einbeziehung ihrer verselbstständigten Aufgabenbereiche einen **Gesamtjahresfehlbetrag** von 3.129.807,99 €.

4. Sonderposten

Die **Sonderposten für Zuwendungen** beinhalten Investitionszuschüsse. Als Saldo aus Zugängen und Auflösungen ergab sich eine Gesamtveränderung in Höhe von -578.694,53 € im Haushaltsjahr 2015.

Der **Sonderposten für Beiträge** beinhaltet Straßenbaubeiträge. Im Haushaltsjahr 2015 ergab sich ein Saldo aus Zugängen und Auflösungen in Höhe von -583.127,66 €.

Der **Sonderposten für Gebührenaussgleich** beinhaltet Gebührenüberschüsse der gebührenerhebenden Produktbereiche der Abfallbeseitigung und Abwasserbeseitigung in Höhe von 482.100,28 € die gemäß § 6 KAG NRW in die Gebührenkalkulation der Folgejahre einzustellen sind.

5. Rückstellungen

Rückstellungen wurden nach Maßgabe des § 36 GemHVO NRW gebildet. Sie berücksichtigen alle absehbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und wurden in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Art der Rückstellung	Stand zum 01.01.2015	Stand zum 31.12.2015	Veränderung	
	€	€	€	%
Pensionsrückstellungen	5.467.562,00	5.969.103,00	501.541,00	8,4
Instandhaltungsrückstellungen	182.338,21	23.115,89	-159.222,32	-688,8
Sonstige Rückstellungen	2.462.976,83	2.640.441,34	177.464,51	6,7
Rückstellungen gesamt	8.112.877,04	8.632.660,23	519.783,19	6,4

In den **Pensionsrückstellungen** wurden Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber aktiven Beamten sowie Versorgungsempfängern erfasst. Für die Bewertung der Beihilfeverpflichtungen wurden dabei nur die zukünftigen Verpflichtungen gegenüber den derzeitigen Aktiven zur Zahlung von Beihilfen nach Eintritt des Versorgungsfalles sowie gegenüber den derzeitigen Versorgungsempfängern und Hinterbliebenen (ohne Waisen) berücksichtigt. Ermittelt wurde jeweils der Teilwert der Verpflichtung. Dabei wurde eine kalkulatorische Gleichverteilung der Belastungen aus den Pensions- und Beihilfeverpflichtungen über die Dauer des aktiven Dienstverhältnisses unterstellt. Als Finanzierungsbeginn wurde dabei der Beginn des Dienstverhältnisses beim ersten Dienstherrn angesetzt. Die Bewertung erfolgte gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit 5 % auf Basis der Richttafeln 2005G von Klaus Heubeck. Das rechnungsmäßige Pensionierungsalter wurde für Feuerwehrleute mit 60 Jahren, für alle übrigen Beamten mit der auf volle Jahre gerundeten Regelaltersgrenze gem. § 31 LBG NRW angesetzt.

Der Wert für die Pensionsrückstellungen wurde auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum 31. Dezember 2015 der Kommunalen Versorgungskasse für Westfalen-Lippe ermittelt.

	€
Pensionsrückstellungen	4.693.480,00
Beihilferückstellungen	<u>1.275.623,00</u>
	5.969.103,00

Bei den Straßen, Wegen und Plätzen konnten erforderliche Instandhaltungsmaßnahmen aufgrund der Wetterlage sowie der örtlichen und zeitlichen Bindung von Mitarbeitern der Gemeinde Leopoldshöhe an die Maßnahme Ortskernsanierung nicht durchgeführt werden. Für die **unterlassenen Instandhaltungsmaßnahmen** wurden Rückstellungen in Höhe der voraussichtlichen Aufwendungen erfasst.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen:

	Stand <u>31.12.2015</u>	Stand <u>31.12.2014</u>
	€	€
Gewerbesteuer	1.273.500,00	1.273.500,00
Altersteilzeit	130.900,00	35.400,00
Urlaub und Überstunden	307.174,71	280.647,92
Jahresabschlusserstellung, -prüfung und Aufbewahrung	259.696,07	143.400,00
sonstige	<u>669.170,56</u>	<u>730.028,91</u>
	<u><u>2.640.441,34</u></u>	<u><u>2.462.976,83</u></u>

6. Verbindlichkeiten

Einzelheiten zu den **Verbindlichkeiten** ergeben sich aus dem als Anlage 2 zum Gesamtanhang beigefügten Gesamtverbindlichkeitspiegel.

Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgte mit den jeweiligen Rückzahlungsbeträgen

Die Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** von 37.261.073,75 €, die sich aufgrund von neu aufgenommenen Darlehen bei gleichzeitiger (planmäßiger und außerplanmäßiger) Tilgung im Saldo um -765.083,93 € erhöht haben.

Im Haushaltsjahr 2015 führte der Saldo aus Tilgungen und Neuaufnahmen von **Krediten zur Liquiditätssicherung** zu einem um -2.105.800,01 € reduzierten Bestand.

Darüber hinaus beinhalten die **Erhaltenen Anzahlungen** von 876.869,07 € Verbindlichkeiten aus noch nicht zweckentsprechend verwendeten Zuwendungen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	Stand <u>31.12.2015</u>	Stand <u>31.12.2014</u>
	€	€
Friedhofsgebühren	1.196.005,07	1.179.734,01
Breitbandverkabelung	239.714,23	282.128,06
sonstige	<u>16.835,00</u>	<u>0,00</u>
	<u><u>1.452.554,30</u></u>	<u><u>1.461.862,07</u></u>

VII. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung**1. Steuern und ähnliche Abgaben**

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2015</u>	<u>31.12.2014</u>
	€	€
Grundsteuer A & B	2.973.551,80	2.462.519,00
Gewerbsteuer	7.225.806,93	6.747.065,67
Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer	7.570.538,90	7.084.205,81
Leistungen nach Familienleistungsausgleich	680.791,57	645.575,19
sonstige	91.543,69	88.778,23
	<u>18.542.232,89</u>	<u>17.028.143,90</u>

Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus dem höheren Grundsteuer, Gewerbsteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer.

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2015</u>	<u>31.12.2014</u>
	€	€
Schlüsselzuweisungen vom Land NRW	1.021.383,00	557.444,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen	1.166.764,31	1.171.487,45
Erträge aus der Auflösung von Bauzuschüssen	453.289,36	450.550,89
sonstige	2.168.291,48	2.247.479,76
	<u>4.809.728,15</u>	<u>4.426.962,10</u>

Die sonstigen Zuwendungen beinhalten insbesondere Betriebskostenzuschüsse des Kreises Lippe für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen.

3. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2015</u>	<u>31.12.2014</u>
	€	€
Abfallgebühren	911.126,61	1.002.582,28
Wasserversorgung	874.569,36	1.133.391,54
Abwasserbeseitigung	4.805.376,38	4.948.064,13
Eträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	547.029,21	501.994,08
sonstige	<u>165.337,14</u>	<u>161.821,54</u>
	<u><u>7.303.438,70</u></u>	<u><u>7.747.853,57</u></u>

4. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2015</u>	<u>31.12.2014</u>
	€	€
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken des UV	248.103,35	1.101.514,74
Miet- und Pächterträge	139.581,69	132.053,18
sonstige	<u>75.134,27</u>	<u>91.067,70</u>
	<u><u>462.819,31</u></u>	<u><u>1.324.635,62</u></u>

Der Rückgang der privatrechtlichen Leistungsentgelte resultiert im Wesentlichen aus geringeren Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken des Umlaufvermögens.

5. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2015</u>	<u>31.12.2014</u>
	€	€
Kostenerstattungen vom Bund	121.040,38	105.828,53
Kostenerstattungen vom Land	780.073,66	130.713,32
Kostenerstattungen von sonstigen	<u>41.105,63</u>	<u>60.609,70</u>
	<u><u>942.219,67</u></u>	<u><u>297.151,55</u></u>

6. Sonstige ordentliche Erträge

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2015</u>	<u>31.12.2014</u>
	€	€
Konzessionsabgabe	444.555,46	496.480,09
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	103.995,05	644.371,95
Zinsen zur Gewerbesteuer	11.342,00	46.739,00
sonstige	834.768,00	1.067.396,52
	<u>1.394.660,51</u>	<u>2.254.987,56</u>

7. Bestandsveränderungen

Der Posten stellt die Veränderung der Wertansätze der Grundstücke des Umlaufvermögens vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 dar.

8. Personalaufwand

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2015</u>	<u>31.12.2014</u>
	€	€
Beamtenbesoldung	492.155,77	543.574,39
Aufwendungen für Pensionen und Beihilfen	272.991,00	274.605,00
Löhne und Gehälter tariflich Beschäftigte	5.956.217,85	5.690.297,13
Sozialversicherungs- und Zusatzversorgungskassenbeiträge	1.695.855,58	1.538.807,78
sonstige	45.667,31	47.246,22
	<u>8.462.887,51</u>	<u>8.094.530,52</u>

Die Gemeinde Leopoldshöhe beschäftigt zum 31. Dezember 2015 14 Beamte (31. Dezember 2014: 14) und 185 tariflich Beschäftigte (31. Dezember 2014: 185).

Die Versorgungsaufwendungen enthalten neben den im Rahmen der Beamtenversorgung zu zahlenden Umlagen an die Kommunale Versorgungskasse für Westfalen-Lippe die Veränderung der Pensions- und Beihilferückstellung.

9. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2015</u>	<u>31.12.2014</u>
	€	€
Schülerbeförderung	596.844,14	578.992,17
Gebäudebewirtschaftung	3.428.398,23	3.052.059,72
Wasserversorgung	309.201,45	243.065,72
Abwasserbeseitigung	771.741,69	688.226,21
sonstige	546.578,31	499.083,52
	<u>5.652.763,82</u>	<u>5.061.427,34</u>

10. Bilanzielle Abschreibungen

Die Zusammensetzung der bilanziellen Abschreibungen des Haushaltsjahres 2015 sind aus dem als Anlage zum Gesamtanhang beigefügten Gesamtanlagenspiegel ersichtlich.

11. Transferaufwendungen

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2015</u>	<u>31.12.2014</u>
	€	€
Kreisumlage	11.231.366,55	10.821.425,93
Gewerbesteuerumlage	586.959,34	526.140,00
Finanzierungsbeteiligung Fonds deutsche Einheit	570.189,06	511.107,43
sonstige	1.829.473,56	1.219.419,07
	<u>14.217.988,51</u>	<u>13.078.092,43</u>

12. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2015</u>	<u>31.12.2014</u>
	€	€
Einzelwertberichtigungen	140,43	371,50
Versicherungen und Schadensfälle	254.772,51	248.356,98
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	145.690,05	135.245,86
sonstige	1.146.276,02	1.103.490,62
	<u>1.546.879,01</u>	<u>1.487.464,96</u>

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen diverse Aufwandsbereiche. Diese sind beispielsweise Rechts- und Beratungskosten, Prüfungshonorare, Reinigungskosten, Telekommunikationsgebühren. Die einzelnen Posten haben jeweils einen untergeordneten Umfang.

13. Finanzergebnis

Das negative Finanzergebnis in Höhe von 1.740.429,07 € setzt sich zusammen aus Finanzerträgen von 24.217,47 € und Zinsen und ähnlichen Aufwendungen von 1.764.646,54 €.

VIII. Gesamtkapitalflussrechnung

Dem Gesamtanhang ist gemäß § 51 Abs. 3 GemHVO NRW in der Anlage 4 zum Gesamtanhang die Gesamtkapitalflussrechnung beigelegt worden. Die Aufstellung der Gesamtkapitalflussrechnung orientiert sich an den Vorgaben des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2).

Der Finanzmittelfonds umfasst die in der Bilanz als „Liquide Mittel“ ausgewiesenen Vermögensgegenstände.

IX. Sonstige Angaben

Die Gemeinde Leopoldshöhe ist neben den Gemeinden Augustdorf, Dörentrup und Kalletal zu gleichen Teilen Mitglied des Zweckverbandes Stadtwerke Lippe-Weser. Die Mitglieder haften grundsätzlich unbeschränkt und gemeinschaftlich für die Verpflichtungen des Zweckverbandes.

Weitere Bürgschaften außerhalb des Konsolidierungskreises bestehen nicht.

Die Breitbandverkabelung mit den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ist in Verbindung mit der passiven Rechnungsabgrenzung zu sehen. Da es sich bei den Beträgen um Zuweisungen für investive Zuschüsse mit Gegenleistungsverpflichtung handelt, die gem. § 43 Abs. 2 GemHVO als Rechnungsabgrenzungsposten zu aktivieren sind, sind die Zuweisungen entsprechen als passive Rechnungsabgrenzungsposten einzubuchen.

Bei der Bewertung der Pensionsrückstellung wurden keine zukünftig zu erwartenden Steigerungen der Besoldung, Erhöhungen der Versorgungsbezüge sowie Kostensteigerungen bei den Beihilfen berücksichtigt. Unter Berücksichtigung dieser zukünftigen Aufwandsmehrungen, deren Umfang derzeit noch nicht beziffert werden kann, ist abzusehen dass die gebildeten Rückstellungen nicht ausreichen werden um die bestehenden Pensions- und Beihilfeverpflichtungen abdecken zu können.

Für die kommunalen Friedhöfe bestehen Unterhaltungs- und Instandhaltungsverpflichtungen, die an die Laufzeiten der Grabnutzungsrechte gebunden sind.

Die Gemeinde Leopoldshöhe ist Mitglied der **kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (ZKW)** in Münster. Die Mitarbeiter bzw. deren Hinterbliebene erhalten hieraus Alters- und Erwerbsminderungsrenten sowie Hinterbliebenengeld und Abfindungen. Aufgrund der umlagefinanzierten Ausgestaltung der ZKW besteht eine Unterdeckung in Form der Differenz zwischen den von der Einstandspflicht erfassten Versorgungsansprüchen und dem anteiligen auf die Gemeinde Leopoldshöhe entfallenden Vermögen der ZKW. Die für eine Rückstellungsberechnung erforderlichen Daten der ausgeschiedenen Mitarbeiter liegen allenfalls der ZKW vor und stehen - wie allen Mitgliedern der ZKW - der Gemeinde Leopoldshöhe nicht zur Verfügung. Die weitere Entwicklung des Umlagesatzes einschließlich Sanierungsgeld ist derzeit nicht absehbar, aufgrund der demographischen Entwicklung ist langfristig von steigenden Umlagen auszugehen.

Die Gemeinde Leopoldshöhe sichert Investitionskredite teilweise durch Swapgeschäfte ab, um die aus den Darlehen resultierenden Zinsbelastungen zu vermindern sowie um ein niedriges Zinsniveau langfristig zu sichern.

Folgende Swapgeschäfte sind auf Gesamtabschlussebene zu nennen:

Beim Darlehen der DekaBank (Darlehensvertrag 2 042 557 013) besteht ein fester Zinssatz von 5,629 %. Die Zinsbindung läuft bis zum 30. September 2010. Der darauf folgende Anschlusskredit mit einer Laufzeit bis zum 30. März 2023 wird auf Basis des 6-Monats-EURIBORs verzinst. Aufgrund des mit der WestLB AG abgeschlossenen Flexi-Swapgeschäftes zahlt die Gemeinde Leopoldshöhe ab dem 30. Dezember 2006 bis zum Ende der Laufzeit des Vertrages (****760AD) einen Zinssatz in Höhe von 4,69 % zuzüglich der Kreditmarge des Darlehens in Höhe von 0,40% unter der Voraussetzung, dass der 6-Monats-EURIBOR kleiner oder gleich 6,00 % ist. Übersteigt der 6-Monats-EURIBOR 6,00 % so ist dieser zu zahlen. Der negative Marktwert des Zinssicherungsgeschäftes beträgt zum 31. Dezember 2015 € 76.107,40.

Für das Darlehen bei der Sparkasse Lemgo (Darlehensvertrag 68 703 990) besteht ein variabler Zinssatz auf Basis des 3-Monats-EURIBORs zuzüglich einer Kreditmarge von 0,15 % p.a. Aufgrund des mit der WestLB AG abgeschlossenen Flexi-Swapgeschäftes zahlt die Gemeinde Leopoldshöhe ab dem 20. Dezember 2006 bis zum Ende der Laufzeit des Vertrages (****715AD) einen Zinssatz in Höhe von 4,52 % unter der Voraussetzung, dass der 3-Monats-EURIBOR kleiner oder gleich 6,00 % ist. Übersteigt der 3-Monats-Euribor 6,00 % so ist dieser zu zahlen. Der negative Marktwert des Zinssicherungsgeschäftes beträgt zum 31. Dezember 2015 € 111.791,71.

Für die Darlehen der Deutschen Bank AG (Darlehensvertrag 333 462 800 405), Sparkasse Lemgo (Darlehensvertrag 68 701 937, ausgewiesen beim AWL) und Sparkasse Lemgo (Darlehensvertrag 68 704 386) für die ab dem 30. Dezember 2010 ein variabler Zinssatz auf Basis des 3-Monats-EURIBOR vereinbart wurde, wurde mit der WestLB AG ein Flexi-Swapgeschäft Vertrags (****571AD) dahingehend abgeschlossen, dass die Gemeinde Leopoldshöhe ab dem 30. Dezember 2010 bis zum 30. Dezember 2020 einen Zinssatz in Höhe von 4,22 % zuzüglich der Marge aus den Kreditgeschäften in Höhe von 0,30 % beim Darlehen der Deutschen Bank und 0,40 % bei den Darlehen der Sparkasse Lemgo zahlt, unter der Voraussetzung, dass der 3-Monats-EURIBOR kleiner oder gleich 6,00 % ist. Übersteigt der 3-Monats-Euribor 6,00 % so ist dieser zu zahlen. Der negative Marktwert des Zinssicherungsgeschäftes beträgt zum 31. Dezember 2015 € 51.190,01.

Für das Darlehen der Sparkasse Lemgo (Darlehensvertrag 68 704 261) erfolgt die Zinsberechnung auf Basis des 3-Monats-EURIBOR zzgl. einer Kreditmarge von 0,25 % p.a. Zur Absicherung des Geschäfts wurde mit der West LB ein Swapgeschäft Vertrag (****055AD) mit einer Laufzeit bis zum 30.06.2050 abgeschlossen. Daraus erhält die Gemeinde zum jeweiligen Bezugszeitpunkt eine variable Verzinsung auf Basis des 3-Monats-EURIBORs. Im Gegenzug zahlt die Gemeinde einen festen Zinssatz von 4,09 %. Der negative Marktwert des Zinssicherungsgeschäftes beträgt zum 31. Dezember 2015 € 332.628,35.

Für das langfristige Darlehen der Gemeinde Leopoldshöhe bei der Sparkasse Lemgo (Darlehensvertrag 68 704 477) mit einem variablen Zinssatz auf Basis des 3-Monats EURIBOR hat die Gemeinde zusammen mit dem Darlehen des Kommunalen Gebäudemanagement Leopoldshöhe (Darlehensvertrag 68 704 485) ein Zinssicherungsgeschäft (Swapgeschäft) mit der WestLB abgeschlossen. Durch das abgeschlossene Zinssicherungsgeschäft Vertrags (****613AD) werden die variablen Zinssätze der aufgenommenen Tilgungsdarlehen über die gesamte Laufzeit (30.09.2011 - 30.09.2041) in einen festen Zinssatz von 4,56 % getauscht. Die Kreditmarge in Höhe von 0,40 % aus den Darlehensgeschäften ist zusätzlich zu entrichten. Beim Abschluss des Swapgeschäftes am 18.05.2011 wurde die Ablösung eines bis dahin bestehenden Zins- und Währungsswaps in Schweizer Franken (negativer Marktwert rund € 135.00,00) entsprechend berücksichtigt. Der negative Marktwert des Swapgeschäftes beträgt insgesamt zum 31. Dezember 2015 € 508.608,84.

Für die Darlehen der Deutschen Postbank AG (Darlehensvertrag 5 777 514 014), der Commerzbank (Darlehensverträge 633 191 915 102 und 191 915 104), der NRW.Bank (Darlehensvertrag 4 200 523 951) (Umschuldung, im Vorjahr Landesbank Baden-Württemberg) und der Sparkasse Lemgo (Darlehensverträge 68 704 626) erfolgte nach Ablauf der Zinsbindung eine Umstellung auf variable Verzinsung auf Basis des 6-Monats EURIBOR (Darlehen Deutschen Postbank AG) sowie auf Basis des 3-Monats EURIBOR (alle übrigen Darlehen). Gemäß dem mit der Commerzbank AG abgeschlossenen Swapgeschäftes (****790UK) zahlt die Gemeinde Leopoldshöhe bis zum Ende der Laufzeit der Verträge 4,78 % zuzüglich der Marge aus dem jeweiligen Kreditgeschäft. Die Einbeziehung von variablen verzinsten Darlehen auf Basis des 3-Monats und 6-Monats EURIBOR geschah Seitens der Commerzbank. Der negative Marktwert dieses Swapgeschäftes beträgt zum 31. Dezember 2015 € 304.156,53.

Für das Darlehen der Deutschen Bank (Darlehensvertrag Nr.: 462 800 406) sowie das Darlehen der Volksbank Bad Salzuflen (Darlehensvertrag Nr.: 506 670 328) sowie ein Darlehen des Kommunalen Gebäudemanagement Leopoldshöhe bei der NRW.Bank (Darlehensvertrag Nr.: 420 098 56 22) erfolgte nach Ablauf der Zinsbindung eine Umstellung auf variable Verzinsung auf Basis des 3-Monats EURIBOR. Durch das am 28.04.2011 mit der Commerzbank geschlossene Zinssicherungsgeschäft (Swapgeschäft) (****575UK) zahlt die Gemeinde Leopoldshöhe einen festen Zinssatz in Höhe von 3,91 %. Das Darlehen bei der NRW.Bank ist 2013 aufgenommen und erstmal in diesen Swap-Vertrag einbezogen worden. Der negative Marktwert dieses Swapgeschäftes beträgt zum 31. Dezember 2015 € 126.801,39.

Die Gemeinde Leopoldshöhe hat am 17.05.2011 einen Swap-Rahmenvertrag über Kassenkredite ID-3190976UK in Höhe von 2.500.000,00 mit der Commerzbank geschlossen. Gemäß dieser Vereinbarung zahlt die Gemeinde einen festen Zinssatz von 2,83 % und erhält hierfür bis zum Laufzeitende eine Zahlung entsprechend dem 3-Monats EURIBOR. Das Swapgeschäft wurde durch das Neugeschäft vom 24.04.2015 mit der Re.Nr. 6051625UK abgelöst. Der negative Marktwert dieses Swapgeschäftes in Höhe von T€ 312.000,00 wurde in das Neugeschäft vom 24.04.2015 eingerechnet.

Die Gemeinde Leopoldshöhe hat am 24.04.2015 einen Swap-Rahmenvertrag über Kassenkredite (****625UK) in Höhe von € 3.500.000,00 mit der Commerzbank geschlossen. Gemäß dieser Vereinbarung zahlt die Gemeinde einen festen Zinssatz von 1,57% und erhält hierfür für die Laufzeit vom 29.06.2015 bis 17.09.2023 eine Zahlung entsprechend dem 3-Monats EURIBOR. Der negative Marktwert dieses Swapgeschäftes beträgt zum 31. Dezember 2015 € 271.543,14.

Die Gemeinde Leopoldshöhe hat im Wirtschaftsjahr 2008 ein langfristiges Darlehen bei der Sparkasse Lemgo von 9.232.000,00 € mit einem variablen Zinssatz (3-Monats-EURIBOR) zuzüglich einer Kreditmarge von 0,03% p.a.) aufgenommen. Für dieses Darlehen wurde über die Gemeinde Leopoldshöhe ein Zinssicherungsgeschäft (Swapgeschäft) mit der ehemaligen WestLB, jetzt Portigon (****209AD) abgeschlossen. Durch das abgeschlossene Zinssicherungsgeschäft wird der variable Zinssatz des aufgenommenen Tilgungsdarlehens über die gesamte Laufzeit in einen festen Zinssatz von 4,74% getauscht. Zum 31.12.2015 verbleibt ein Darlehensbestand von € 8.414.116,23.

Der negative Marktwert des Swapgeschäftes beträgt zum 31. Dezember 2015 € 4.533.792,76.

Für insgesamt drei variabel verzinsten Darlehen (3-Monats-EURIBOR) bei der Sparkasse Lemgo (Darlehen 68 704 378; Auszahlungsbetrag 162.063,05 € und Darlehen 687 047 717; Auszahlungsbetrag 547.800,00 €) und der Commerzbank (Darlehen 633 192 122 020; Auszahlungsbetrag 800.000,00 €) wurde ein Zinssicherungsgeschäft (Swapgeschäft) mit der Commerzbank AG (****400UK) abgeschlossen. Durch das abgeschlossene Zinssicherungsgeschäft wird der variable Zinssatz des Tilgungsdarlehens über die gesamte Laufzeit in einen festen Zinssatz von 4,51% getauscht. Zum 31.12. 2015 verbleibt ein Darlehensbestand von € 983.433,05. Der negative Marktwert des Swapgeschäftes beträgt zum 31.12. 2015 € 246.912,22.

Für ein variabel verzinstes Darlehen (6-Monats-EURIBOR) bei der WL Bank (Darlehen 500 472 100; Auszahlungsbetrag 550.000,00 €) besteht ein Zinssicherungsgeschäft (Swapgeschäft) mit der Commerzbank AG (****395UK). Durch das abgeschlossene Zinssicherungsgeschäft wird der variable Zinssatz des Tilgungsdarlehens über die gesamte Laufzeit in einen festen Zinssatz von 4,33% getauscht. Zum 31.12.2015 verbleibt ein Darlehensbestand von 421.200,00 €. Der negative Marktwert des Swapgeschäftes beträgt zum 31.12.2015 € 93.042,93 .

Für das Darlehen der Gemeinde Leopoldshöhe bei der kfw Bank (Darlehen 78 169 83; Auszahlungsbetrag 1.875.000,00 €) erfolgt eine variable Verzinsung (6 Monats EURIBOR). Für diese Darlehen wurde ein Zinssicherungsgeschäft (Swapgeschäft) mit der Commerzbank (****421UK) abgeschlossen. Durch das abgeschlossene Zinssicherungsgeschäft wird der variable Zinssatz der Tilgungsdarlehen über die verbleibende Laufzeit in einen festen Zinssatz von 4,79% getauscht. Zum 31.12.2015 verbleibt ein Darlehensbestand von 1.425.000,00 €. Der negative Marktwert des Swapgeschäftes beträgt zum 31.12.2015 € 503.068,94.

Die Gemeinde Leopoldshöhe hat ein langfristiges Darlehen bei der Sparkasse Lemgo (Darlehen 68 703 982; Auszahlungsbetrag 600.000,00 €) mit einem variablen Zinssatz (3-Monats-EURIBOR) aufgenommen. Für dieses Darlehen wurde ein Zinssicherungsgeschäft (Swapgeschäft) mit der WestLB (****754AD) abgeschlossen. Durch das abgeschlossene Zinssicherungsgeschäft wird der variable Zinssatz des aufgenommenen Tilgungsdarlehens über die gesamte Laufzeit in einen festen Zinssatz von 3,99 % getauscht. Zum 31.12.2015 verbleibt ein Darlehensbestand von 558.313,72 €. Der negative Marktwert beträgt zum 31.12.2015 € 254.813,17.

Außerdem hat die Gemeinde Leopoldshöhe ein langfristiges Darlehen bei der Sparkasse Lemgo (Darlehen 68 704 279; Auszahlungsbetrag 800.000,00 €) mit einem variablen Zinssatz (3-Monats-EURIBOR) aufgenommen. Auch für dieses Darlehen wurde ein Zinssicherungsgeschäft (Swapgeschäft) mit der WestLB (****090AD) abgeschlossen. Durch das abgeschlossene Zinssicherungsgeschäft wird der variable Zinssatz des aufgenommenen Tilgungsdarlehens über die gesamte Laufzeit in einen festen Zinssatz von 4,09 % getauscht. Zum 31.12.2015 verbleibt ein Darlehensbestand von 750.963,08 €. Der negative Marktwert beträgt zum 31.12. 2015 € 361.552,47.

Leopoldshöhe, 06.12.2017

Aufgestellt:

Bestätigt:

gez. Uwe Aust

gez. Gerhard Schemmel

Gesamtlagebericht
für das Haushaltsjahr
vom
01. Januar bis 31. Dezember 2015

**Gesamtlagebericht
für das Haushaltsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015**

1. Allgemeine Angaben

Die Gemeinde Leopoldshöhe stellt einen Gesamtabschluss gemäß §§ 116, 117 GO NRW sowie §§ 49 ff GemHVO NRW auf. Er besteht aus der Gesamtbilanz, der Gesamtergebnisrechnung und dem Gesamtanhang. Ihm sind ein Gesamtlagebericht sowie ein Beteiligungsbericht beizufügen.

Im Gesamtlagebericht wird das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des „Konzerns“ erläutert. Ferner gibt er einen Überblick über den Geschäftsverlauf. Die wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabchlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen unter Einbeziehung einer Analyse der Haushaltswirtschaft sowie die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung werden darstellt.

2. Wirtschaftliche und strukturelle Rahmenbedingungen

Die Gemeinde Leopoldshöhe liegt im Westen des Kreises Lippe und grenzt an die lippischen Städte Bad Salzuflen, Lage und Oerlinghausen sowie an das ost-westfälische Oberzentrum Stadt Bielefeld. Das Gemeindegebiet ist durch die räumliche Nähe zum Oberzentrum, durch Wohnbebauung und Verkehrsflächen sowie traditionell durch landwirtschaftliche Nutzung geprägt.

Durch die Gebietsreform zum 01.01.1969 wurden die acht selbständigen Gemeinden Asemissen, Bechterdissen, Bexterhagen, Greste, Krentrup, Leopoldshöhe, Nienhagen und Schuckenbaum zur neuen Gemeinde Leopoldshöhe mit einer Fläche von knapp 37 km² zusammengeschlossen. Zu diesem Zeitpunkt lebten 10.200 Menschen in der neuen Gemeinde.

Die Gemeinde entwickelt sich stetig weiter. Zum 31. Dezember 2015 beträgt die Bevölkerung 17.567 Einwohner (31. Dezember 2014 17.276 Einwohner). Die Industrie- und Gewerbegebiete sowie weitere Wohngebiete samt Infrastruktur wurden und werden ausgebaut. Die unterschiedlichen Industrie-, Gewerbe- und Handwerksbetriebe sowie der Einzelhandel bieten Arbeit und tragen zur gemeindlichen Ertragskraft erheblich bei. Neben den vorhandenen Arbeitsplätzen vor Ort pendeln viele Einwohnerinnen und Einwohner tagtäglich in die Nachbarstädte.

Die kommunale Infrastruktur ist grundsätzlich ausreichend und wesentliche Über- bzw. Unterkapazitäten liegen nicht vor. Für die Betreuung, Erziehung und schulische Bildung von Kindern und Jugendlichen betreibt die Gemeinde vier eigene Kindertageseinrichtungen, zwei Grundschulen und

die Felix-Fechenbach-Gesamtschule einschließlich der erforderlichen Sport- und Turnhallen, sowie zwei Jugendzentren. Daneben stehen weitere Einrichtungen in einem ausreichenden Maß zur Verfügung, insbesondere eine Bibliothek mit zwei Standorten, ein Heimatmuseum, eine Festhalle (bis 2017), Vereinsheime sowie Asylbewerber- und Obdachlosenunterkünfte, Übergangswohnheime und Sportstätten sowie drei Friedhöfe. Die Gemeinde ist Mitglied im Zweckverband Volkshochschule Lippe West, die in gemeindlichen Räumen Kurse anbietet und durchführt.

Der Eigenbetrieb Wasserwerk Leopoldshöhe versorgt die Bevölkerung mit Frischwasser durch eigene Trinkwasser- und Brauchwasserbrunnen, Hochbehälter und das Leitungsnetz. Die Entwässerung und Abwasserbeseitigung wird durch die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abwasserwerk Leopoldshöhe durchgeführt. Die Reinigungskapazitäten der bestehenden Kläranlagen in den Ortsteilen Schuckenbaum und Heipke sind ausreichend bemessen.

Die Versorgung der Bevölkerung mit Strom erfolgt durch das Stromnetz der E.ON Westfalen Weser AG, die Versorgung mit Gas erfolgt durch das Gasnetz der Stadtwerke Bielefeld GmbH und der RWE AG. Mit dem Versorgungsunternehmen bestanden für die Leitungsrechte Strom- und Gas-Konzessionsverträge. Diese Verträge sind zum 31.12.2011 ausgelaufen. Aufgrund eines Verfahrensverstößes bei der Neuvergabe der Konzessionsverträge zum 01.01.2012 wurden im Rahmen einer Verpflichtungszusage zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit diese Verträge bis zur Neuvergabe aufrechterhalten. Ab dem 01.08.2016 wurden neue Strom- und Gas-Konzessionsverträge jeweils mit den Stadtwerken Lemgo GmbH geschlossen. Die Verträge haben eine Laufzeit von jeweils 20 Jahren.

Neben den Gemeindestraßen verlaufen auf dem Gemeindegebiet Kreis- und Landstraßen sowie die Bundesstraße 66. Hierüber ist die Gemeinde an der Grenze zur Stadt Bielefeld an die Bundesautobahn 2 (A 2) angeschlossen.

Die Gemeinde Leopoldshöhe ist nicht abundant und erhält Schlüsselzuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) in Höhe von T€ 1.021 (T€ 557 im Vorjahr)-

Trotz einer niedrigen Arbeitslosigkeit ist die Gemeinde Leopoldshöhe mit steigenden Soziallasten und einer steigenden Kreisumlagen konfrontiert.

3. Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage

Die Entwicklung der Haushaltswirtschaft, die inhaltlich die Begriffe der Vermögens-, Schulden-,

Ertrags- und Finanzgesamtlage umfasst, drückt sich nach Ablauf der Periode in der Gesamtbilanz, der Gesamtergebnisrechnung sowie der Gesamtkapitalflussrechnung aus. Mittels Gegenüberstellung der Jahresergebnisse der Vorperiode lässt sich ein analysierender Vergleich der Entwicklung durchführen.

3.1 Vermögensgesamtlage

Aktivseite der Gesamtbilanz zum 31. Dezember 2015 und zum 31. Dezember 2014:

	31.12.2015		31.12.2014	
	T€	%	T€	%
<u>Anlagevermögen</u>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	883	0,7	955	0,7
Sachanlagen	114.280	89,82	116.745	86,9
Finanzanlagen	1.119	0,8	1.027	0,8
<u>Umlaufvermögen</u>				
Vorräte	2.295	1,8	3.515	2,6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.954	1,54	3.081	2,3
Liquide Mittel	6.225	4,89	8.628	6,4
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>				
	475	0,3	415	0,3
Gesamtvermögen	127.231	100,0	134.366	100,0

Das Gesamtvermögen zum 31. Dezember 2015 ist gegenüber dem 31. Dezember 2014 um T € 7.135 gesunken. Das Anlagevermögen verzeichnet einen Rückgang von T€ 2.445, ebenso ist beim Umlaufvermögen und den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ein Rückgang von T€ 4.690 eingetreten.

Die Vermögensgesamtlage der Gemeinde Leopoldshöhe wird weiterhin wesentlich vom Sachanlagevermögen dominiert, das zum 31.12.2015 91,4 % (31.12.2014: 88,4 %) des Gesamtvermögens ausmacht.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen unterliegen, mit Ausnahme des Grund und Bodens und der Kunst- und Kulturgegenstände einem planmäßigen Werteverzehr. Daher werden die Vermögenswerte durch Abschreibungen stetig gemindert. Grundsätzlich ist festzustellen, dass insbesondere die Vermögenswerte des Sachanlagevermögens nur erhalten werden können, wenn die jährlichen Investitionen mindestens die Höhe der Abschreibungen und Abgänge erreichen.

Konzern Gemeinde Leopoldshöhe

Im Haushaltsjahr 2015 ist das Sachanlagevermögen um 2,1% gesunken. Den Zugängen unter der Berücksichtigung der Umbuchungen von T€ 1.962 standen Abschreibungen von T€ 4.126 und Restbuchwertabgänge von T€ 301 gegenüber. Wesentliche Investitionen betrafen das Straßennetz, die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlage, Maschinen und technische Anlagen sowie die Wasserversorgungsanlagen.

Die Gesamtsumme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände ist im Vergleich zum Vorjahr um 36,6 % gesunken. Dieses resultiert aufgrund geringeren öffentlich-rechtlichen Forderungen und einen leichten Anstieg bei den privatrechtlichen Forderungen.

Die Veränderung der liquiden Mitteln wird im Rahmen der Finanzgesamtlage weiter analysiert.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist gegenüber dem Vorjahr um T€ 60 gestiegen. Neben den Zuschüssen der Breitbandausbauprojekte und der Beamtenbesoldung waren hier in diesem Jahr die Versorgungskassenumlagen der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe sowie laufende Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz abzubilden.

3.2 Schuldengesamtlage

Passivseite der Bilanz zum 31. Dezember 2015 und zum 31. Dezember 2014:

	31.12.2015		31.12.2014	
	T€	%	T€	%
<u>Eigenkapital</u>	12.080	9,5	15.160	11,3
<u>Sonderposten</u>	49.378	38,8	50.275	37,4
<u>Rückstellungen</u>				
Pensionsrückstellungen	5.969	4,7	5.468	4,1
übrige Rückstellungen	2.664	2,1	2.645	2,0
<u>Verbindlichkeiten</u>				
aus Krediten für Investitionen	37.261	29,3	38.026	28,3
aus Krediten zur Liquiditätssicherung	15.407	12,1	17.513	13,0
übrige Verbindlichkeiten	3.020	2,4	3.817	2,8
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	1.452	1,1	1.462	1,1
Gesamtkapital	127.231	100,0	134.366	100,0

Die Passivseite der Bilanz stellt die Finanzierung des Vermögens auf der Aktivseite dar.

Die Sonderposten werden wirtschaftlich dem Eigenkapital zugeordnet, da diese ertragswirksam über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände, die zum Teil durch diese Sonderposten finanziert wurden, aufgelöst werden. Demnach verfügt die Gemeinde Leopoldshöhe zum 31.12.2015 über eine gute wirtschaftliche Eigenkapitalausstattung von 48,3 % (31.12.2014: 48,7 %). Der Rückgang des Eigenkapitalanteils ist auf den Gesamtjahresfehlbetrag 2015 zurückzuführen.

Die Rückstellungen haben sich zum 31.12.2015 um T€ 520 erhöht. Während sich die Pensionsrückstellungen um T€ 501 erhöht haben, erfuhren die übrigen Rückstellungen einen Zuwachs von T€ 19.

Den langfristigen Krediten für Investitionen steht ausreichend langfristiges Anlagevermögen auf der Aktivseite gegenüber. Im Haushaltsjahr 2015 konnten bei T€ 1.381 Neuauflagen T€ 2.146 getilgt werden. Die Kredite zur Liquiditätssicherung haben sich um T€ 2.106 verringert.

3.3 Ertragsgesamtlage

	31.12.2015	31.12.2014
	T€	T€
<u>Ordentliche Gesamterträge</u>		
Steuern und ähnliche Abgaben	18.542	17.028
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.810	4.427
Leistungsentgelte	7.766	9.072
Bestandsveränderung	-317	-800
Sonstige ordentliche Gesamterträge	2.352	2.596
	31.12.2015	31.12.2014
	T€	T€
<u>Ordentliche Gesamtaufwendungen</u>		
Personal- und Versorgungsaufwendungen	8.921	8.416
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.653	5.061
Bilanzielle Abschreibungen	4.205	4.370
Transferaufwendungen	14.217	13.078
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.546	1.487
<u>Gesamtfinanzergebnis</u>	-1.740	-1.488
<u>Gesamtjahresergebnis</u>	-3.130	-1.577

Im Haushaltsjahr 2015 erwirtschaftete die Gemeinde Leopoldshöhe einen Gesamtjahresfehlbetrag von T€ 3.130.

Im Folgenden werden die besonderen Entwicklungen des Haushaltsjahres 2015 erläutert. Eine weitergehende Zusammensetzung der einzelnen Posten der Gesamtergebnisrechnung enthält der Gesamtanhang.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Steuern und ähnlichen Abgaben um insgesamt T€ 1.514. Davon entfielen im Wesentlichen T€ 499 auf den Anstieg der Gewerbesteuer und T€ 502 auf die Grundsteuer B. Weitere Erhöhungen sind bei der Einkommensteuer, Umsatzsteuer und der Grundsteuer A sowie den Leistungen nach dem Familienlastenausgleich entstanden T€ 513.

Die Schlüsselzuweisungen vom Land NRW haben sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 464 erhöht

Dabei resultiert der Anstieg im Wesentlichen aus einer erhöhten Schlüsselzuweisungen im Rahmen des Finanzen- und Lastenausgleichs des Landes sowie den höheren Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke.

Die Verminderung bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten von T€ 1.306 sind durch geringere Erträge aus Abfallgebühren und aus Nutzungsgebühren für die Einrichtungen für Asylbewerber begründet. Die ordentlichen Gesamterträge haben sich insgesamt um T€ 829 verbessert.

Durch den Werteverzehr des Anlagevermögens entstehen Aufwendungen durch Abschreibungen von T€ 4.205. Dem gegenüber stehen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen von T€ 2.261.

Die Kreisumlage (Sockelkreis- sowie Jugendamtsumlage) ist mit T€ 11.231 (Vorjahr: T€ 10.821) weiterhin der wertmäßig größte Aufwandsposten. Insgesamt sind die ordentlichen Gesamtaufwendungen um T€ 2.130 gestiegen.

Das ordentliche Gesamtergebnis ist somit um T€ 1.301 im Vergleich zum Vorjahr niedriger.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses ist 2015 ein Gesamtjahresfehlbetrag von T€ 3.130 erzielt worden. Hier ist eine Verschlechterung zum Vorjahr von T€ 1.553 eingetreten.

3.4 Finanzgesamtlage

Zum 01.01. betrug der Finanzmittelfonds **T€ 8.628** (Bestand an liquiden Mitteln laut Gesamtbilanz des Vorjahres, Position 2.3). Die Kapitalflussrechnung stellt die **Veränderung der liquiden Mittel zum 31.12.** des betrachteten Jahres dar. Aus dem Kapitalfluss bzw. dem Cashflow kann abgelesen werden, inwieweit Zahlungsüberschüsse erwirtschaftet werden, um z.B. die laufende Finanzierung einschließlich der Tilgung sicherzustellen. Die folgende Betrachtung der Finanzgesamtlage basiert auf der als Anlage 4 zum Gesamtanhang beigefügten **Gesamtkapitalflussrechnung**.

	31.12.2015	31.12.2014
	T€	T€
Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	+754	- 153
Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 1.815	-1.501
Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.342	+7.834
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-2.403	+ 6.180

Ausgehend vom Jahresergebnis wird bei der dargestellten indirekten Methode zunächst der Cashflow (Mittelabfluss bzw. Mittelzufluss) **aus laufender Geschäftstätigkeit** ermittelt. Hierzu werden nicht zahlungswirksame Vorgänge aus dem Jahresergebnis herausgerechnet. Das negative Gesamtjahresergebnis von T€ - 3.130 wird vor allem durch die Abschreibungsbeträge von T€ 4.205 sowie den gegenläufigen zahlungsunwirksamen Erträgen (i.W. Auflösung aus Sonderposten) von T€ 2.377 liquiditätswirksam ausgeglichen. Unter Berücksichtigung der Zunahme von Rückstellungen und weiterer nicht liquiditätswirksamer Veränderungen ergibt sich insgesamt ein Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von **T€ 754**.

Anschließend wird der Cashflow **aus der Investitionstätigkeit** berechnet. Investitionsauszahlungen von T€ 2.124 und Einzahlungen aus Abgängen von T€ 309 ergeben einen negativen Saldo aus der Investitionstätigkeit von **T€ -1.815**.

Es folgt die Berechnung des Cashflows **aus Finanzierungstätigkeit**. Neben Darlehenstilgungen (T€ 5.218) und Darlehensneuaufnahme (T€ 2.381) führen Veränderungen der Rücklagen gem. § 43 Abs.3 GemHVO NRW (T€ +49) sowie die Einzahlungen in Sonderposten (T€ 1.446) zu einem negativen Saldo aus der Finanzierungstätigkeit von **T€ -1.342**.

Unter Berücksichtigung des Bestandes zum 01.01. in Höhe von T€ 8.628 führen die zahlungswirksamen Veränderungen in Höhe von **T€ -2.403** zu einem Bestand zum 31.12. in Höhe von **T€ 6.225**. Dieser Betrag wird als Bestand an liquiden Mitteln in der Gesamtbilanz (Position 2.3) ausgewiesen.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres 2015 eingetreten sind

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres 2015 eingetreten sind, über die gesondert zu berichten wäre, haben sich nicht ergeben.

5. Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Leopoldshöhe

Die wirtschaftliche Eigenkapitalausstattung (Eigenkapital und Sonderposten) ist mit 48,3 % der Bilanzsumme zufriedenstellend, hat sich aber im Vergleich zum Vorjahr leicht reduziert. Der in 2015 eingetretene Rückgang des Eigenkapitalanteils, also ohne Sonderposten, von 11,3% auf 9,5% hängt mit den Verlusten der KGL zusammen.

Die Jahresabschlüsse 2016 liegen dem Rat zur Beschlussfassung am 14.12.2017 vor und weisen beim Kernhaushalt, der KGL sowie der LIL einen Fehlbetrag aus. Darüber hinaus wird davon ausgegangen, dass die Jahresergebnisse im Kernhaushalt und der KGL auch 2017 negativ ausfallen werden. Dafür

werden ab 2018 erstmals wieder leichte Überschüsse im Kernhaushalt erwartet (Stand Einbringung am 14.12.2017). Allerdings wird kein ausgeglichenes Ergebnis bei der KGL angenommen.

Unter Einbeziehung der Betriebe ist ein ausgeglichener Gesamthaushalt innerhalb der nächsten Jahre trotzdem nicht unrealistisch, wenn verschiedene positive Annahmen auch eintreten. Dazu gehören insbesondere eine weiterhin gute konjunkturelle Lage, eine ausreichende Finanzausstattung der Gemeinden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches, die Einhaltung des Konnexitätsprinzips oder die Beteiligung von Bund und Land an den finanziellen Lasten durch neue Anforderungen und Aufgaben (Integration, Inklusion, Breitbandausbau, Digitalisierung an Schulen etc.), Daneben bleibt die Fortführung der Haushaltskonsolidierung unverzichtbar. Auf Grundlage strategischer Ziele werden die notwendigen Entscheidungen getroffen, Prioritäten festgelegt und Standards definiert. Neben möglichen Einsparungen auf der Aufwandsseite sind möglichen Ertragspotentiale einzubeziehen.

Beim demographischen Wandel der Gesellschaft ist in Leopoldshöhe eine durchaus erfreuliche Entwicklung feststellbar. Während in den meisten Gemeinden in Ostwestfalen-Lippe die Bevölkerungszahlen stagnieren bzw. zurückgehen, wird die Gemeinde Leopoldshöhe langfristig leicht wachsen. Dies ist zweifellos eine Folge der vorausschauenden Infrastrukturpolitik.

Sie gilt es fortzusetzen. Für den Abbau des Defizites an Gewerbeflächen müssen schnellstmöglich Lösungen gefunden werden. Gemeindliche Einrichtungen stehen in einem ausreichendem Umfang zur Verfügung und sind in einem guten Zustand; sie werden mit dem Integrationszentrum Asemissen ab 2018 weiter qualitativ aufgewertet. Große Herausforderungen werden in der naheliegenden Zukunft im Bereich der Schulen nach Abschluss der Schulentwicklungsplanung und den daraus abzuleitenden Maßnahmen zu meistern sein. Die derzeit zur Verfügung stehenden Wassergewinnungs- und Wasserspeicherungsanlagen, der Fremdwasserbezug als auch die vorliegenden Wasserrechte reichen unter Beachtung der voraussichtlichen Entwicklung der Einwohnerzahlen bereits aus, um langfristig die Versorgung der Bevölkerung von Leopoldshöhe mit Trinkwasser zu gewährleisten. Wesentliche Erweiterungsinvestitionen, mit Ausnahme von Verteilungsnetzerweiterungen in Neubaugebieten, sind derzeit nicht notwendig. Die derzeit zur Verfügung stehenden Abwasserreinigungsleistungen reichen ebenso aus, um langfristig die Reinigung der anfallenden Abwässer durchzuführen. Wesentliche Erweiterungsinvestitionen in den Kläranlagen sind derzeit nicht geplant.

Konzern Gemeinde Leopoldshöhe

Ein wichtiger Aspekt in der Zukunft ist die Versorgung mit ausreichender Liquidität. Die notwendige Liquidität ist bei künftigen Investitionsentscheidungen genauso wie die damit verbundenen Folgekosten einzubeziehen. Sprudelnde Steuereinnahmen, größere Verbundmassen, höhere Steueranteile usw. müssen ausreichen, um die laufenden Auszahlungen einschließlich der Tilgung sicherzustellen. Die Orientierungsdaten des Landes NRW sowie die Konjunkturaussichten geben Anlass zur Hoffnung, dass mit einer verbesserten Liquidität ein Abbau der "Kassenkredite" (Kredite zur Liquiditätssicherung) schrittweise gelingen kann. Zwar gibt es nach gegenwärtiger Einschätzung keine Anzeichen, dass die Europäische Zentralbank von ihrem Kurs der niedrigen Zinsen in absehbarer Zeit abweichen wird. Mittelfristig wird noch von einem niedrigen Zinsniveau ausgegangen, das aber ab Ende 2018 leicht ansteigen kann. Daher besteht nach wie vor ein erhebliches Risiko, wenn die Zinsen steigen.

Der Vorbericht zum Haushaltsplanentwurf 2018 geht auf die Chancen und Risiken ausführlich ein. Es besteht die Aussicht auf positivere Gesamtabschlüsse ab 2018 und dies lässt ein "Licht am Ende des Tunnels" erkennen.

6. Anlagenteil

Anlage Angaben gem. § 116 Abs. 4 GO NRW
 NKF Kennzahlenset

Leopoldshöhe, 06.12.2017

Aufgestellt:

Bestätigt:

Uwe Aust
Kämmerer

Gerhard Schemmel
Bürgermeister

Beteiligungsbericht 2011-2015

Gemeinde Leopoldshöhe

Der Bürgermeister

Bericht über Beteiligungen der Gemeinde Leopoldshöhe

Inhaltsverzeichnis

VORBEMERKUNG	1
1. Gesetzliche Grundlagen.....	2
2. Wahl der Unternehmensform	3
2.1 Unternehmensformen der Gemeinde Leopoldshöhe	4
2.1.1 Eigenbetriebe und eigenbetriebliche Einrichtungen.....	4
2.1.2 At-Equity Konsolidierung (>20%<50%)	4
▪ Netzwerk Lippe gGmbH Beschäftigungsförderungsgesellschaft.....	5
▪ Lippe Tourismus & Marketing AG	5
▪ Volkshochschule Lippe-West (VHS)	5
3. Konsolidierungsübersicht (s. Anlage 1)	5
4. Beteiligungen der Gemeinde Leopoldshöhe (s. Anlage 2).....	5
4.1 Abwasserwerk der Gemeinde Leopoldshöhe	6
4.2 Wasserwerk der Gemeinde Leopoldshöhe.....	7
4.3 Kommunales Gebäudemanagement	8
4.4 Liegenschaftsverwaltung.....	9
4.5 Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe (GAL)GmbH	10
4.6 Zweckverband Abfallwirtschaftsverband Lippe (AWV)	11
4.7 Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG) mbH	12
4.8 Netzwerk Lippe gGmbH Beschäftigungsförderungsgesellschaft	13
4.9 Lippe Tourismus & Marketing AG	14
4.10 Kommunales Rechenzentrum KRZ.....	15
4.11 Volkshochschule Lippe-West (VHS).....	16
4.12 Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co.KG.....	17
4.12 Schulverband Sonderschule für Lernbehinderte, Fröbelschule Oerlinghausen.....	18
4.13 Zweckverband Stadtwerke Lippe-Wesser.....	19
4.13 Sonstige Mitgliedschaften.....	20
4.13.1 Wohnbau-Lemgo eG.....	20
4.13.2 Volksbank Bad Salzuflen eG.....	20
5. Übersicht der einzelnen Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen aller Beteiligungen der Gemeinde Leopoldshöhe	20

VORBEMERKUNG

Die Gemeinde Leopoldshöhe stellte erstmalig zum 31.12.2010 den Gesamtabschluss und einen Beteiligungsbericht auf.

Die Gesamtabschlüsse 2011 bis 2014 sind im vereinfachten Verfahren aufgestellt worden. Der Beteiligungsbericht 2015 zeigt einen Überblick über die Entwicklung der Zeit ab 2011 bis 2015.

Die gesetzliche Grundlage liefert dafür der § 117 GO NRW i.V.m. § 49 und der § 52 GemHVO NRW.

Nach § 52 Abs. 3 GemHVO NRW enthält der Beteiligungsbericht eine Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen unter Angabe der Höhe in Prozent. Das Ziel des Beteiligungsberichtes ist die Offenlegung, zu welchen Unternehmen und Einrichtungen Verbindungen bestehen sowie deren Umfang. Zusätzlich wird die Entwicklung einzelner Beteiligungen beurteilt und dargestellt.

Der Beteiligungsbericht verfolgt ferner das Ziel, die wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Aufgabenbereiche darzulegen bzw. zu erläutern. Im Weiteren werden auch Betriebe aufgeführt, die nicht in den Gesamtabschluss einbezogen wurden.

Der Beteiligungsbericht ist dem Rat der Gemeinde und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Auf die Möglichkeit der Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen (§117 Abs. 2 GO NRW). Vgl. <http://www.leopoldshoehe.de>

Damit ist u.a. sichergestellt, dass interessierten BürgerInnen Einblicke in die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde Leopoldshöhe erhalten.

Der jährlich fortzuschreibende Beteiligungsbericht ist dem Gesamtabschluss beizufügen; dieser sollte vollständig, plausibel und mit den Aussagen des Gesamtabchlusses bzw. Gesamtlageberichts übereinstimmen.

Der Beteiligungsbericht dient als Entscheidungshilfe für die Gemeinde. Die Basis dafür sind Informationen im Bericht, die den unterstützenden Charakter illustrieren und als Ausgangspunkt für Steuerungsaufgaben herangezogen werden. Der Beteiligungsbericht muss nach § 52 GemHVO NRW folgende Angaben enthalten:

- die Ziele der Beteiligung
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- die Beteiligungsverhältnisse offenlegen
- die Entwicklung der Bilanzen sowie der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage
- die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen darlegen

- die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander sowie mit der Gemeinde
- die Zusammensetzung und personelle Besetzung der Gesellschaftsorgane
- den Personalbestand jeder Beteiligung.

Die Grundlage der hier aufgeführten Daten bilden die geprüften Jahresabschlüsse der Unternehmen. Zum Vergleich werden die Bilanzen sowie die Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen in einer Zeitreihe abgebildet, die die letzten drei Geschäftsjahre umfassen.

Der Beteiligungsbericht 2015 zeigt den Vergleich 2011 bis 2015.

Auf eine ausführliche Berichterstattung von Kleinstbeteiligungen und der damit verbundenen geringfügigen Einflussnahme durch die Vertreter der Gemeinde in den Organen wird im vorliegenden Bericht verzichtet. Die Kleinstbeteiligungen finden sich jedoch in der graphischen Darstellung wieder.

1. Gesetzliche Grundlagen

Die gesetzliche Grundlage für die wirtschaftlichen Unternehmen und Beteiligung ist in den nachfolgenden Gesetzen geregelt:

- §107 GO NRW Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung
- §107a GO NRW Zulässigkeit energiewirtschaftlicher Betätigung

Während sich § 107 GO NRW auf die Gesamtheit aller kommunalen Aktivitäten unabhängig von der wirtschaftlichen Zielsetzung und der Organisationsform bezieht, wird die für diesen Beteiligungsbericht wesentliche privatrechtliche Betätigungsform gesondert in § 108 GO geregelt.

- § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen des privaten Recht

Die Gemeinde darf Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

- § 109 GO NRW Wirtschaftsgrundsätze

Unternehmen und Einrichtungen sind so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt ist. Die Unternehmen der Gemeinden sollen einen Ertrag für den Haushalt erwirtschaften, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn sollte so hoch sein, dass die laufenden Aufwendungen und Erträge abgedeckt sind und eine notwendige Rücklage oder Eigenkapitalverzinsung erwirtschaftet wird.

2. Wahl der Unternehmensform

Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde in der Form rechtlich selbständiger Gesellschaften wird dann gewählt, wenn aus organisatorischen, wirtschaftlichen oder steuerrechtlichen Überlegungen die Verselbstständigung einer Verwaltungseinheit vorteilhaft ist.

Wesentliche Entscheidungskriterien für die Organisationsform sind:

- Entscheidungsprozesse werden beschleunigt
- Markt- bzw. Kundenorientierung
- flexiblere Personalwirtschaft
- städtischen Haushalts entlasten
- Beteiligung Dritter
- Rechnungswesen verbessern
- steuerrechtliche Aspekte.

Der Eigenbetrieb ist die älteste öffentlich-rechtliche Rechtsform für kommunale Betriebe. In den Kommunen war die Rechtsform <Eigenbetrieb> vor allem für große Betriebe der Ver- und Entsorgung oder Gas-, Strom und Wasserversorger geschaffen worden. Eigenbetriebe haben ihre Rechtsgrundlage in den jeweiligen Eigenbetriebsgesetzen der Länder und einer vom jeweiligen Innenministerium erlassenen Eigenbetriebsverordnung (EigVO). Die Errichtung des Eigenbetriebs unterliegt dem kommunalen Satzungsrecht und wird in der Betriebssatzung vom Rat beschlossen.

Das besondere an Eigenbetrieben ist, dass sie in der unmittelbaren Kontrolle des Gemeinderats stehen und rechtlich unselbständig sind. Sie handeln stellvertretend für die Kommune.

Ihre Rechnungslegung unterliegt den Vorschriften der jeweiligen Eigenbetriebsverordnung. Die Form der Rechnungslegung orientiert sich dabei an den kaufmännischen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB). Aufgrund dessen verfügen sie über ein voll ausgebautes Rechnungswesen, werden von einer eigenverantwortlichen Betriebsleitung geführt und durch einen Betriebsausschuss kontrolliert.

2.1 Unternehmensformen der Gemeinde Leopoldshöhe

2.1.1 Eigenbetriebe und eigenbetriebliche Einrichtungen

Die Gemeinde Leopoldshöhe hat für ihre wirtschaftliche Betätigung die Form der Eigenbetriebe und eigenbetriebliche Einrichtungen gewählt. Somit werden die Eigenbetriebe auf Grundlage gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt. Eigenbetriebe sind nach den Gemeindeordnungen Sondervermögen der Kommunen. Diese werden bei der Gemeinde Leopoldshöhe unter der Bilanzposition 1.3.3 Sondervermögen geführt.

Der Jahresabschluss mit der Bilanz, der Erfolgsrechnung und dem Stellenplan ist im Anhang des Haushaltsplans der Gemeinde zu veröffentlichen.

Eine **Vollkonsolidierung und 100% Beteiligung** liegt bei folgenden Unternehmen der Gemeinde Leopoldshöhe vor:

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------------|
| ▪ Abwasserwerk Leopoldshöhe | (Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen) |
| ▪ Wasserwerk Leopoldshöhe | (Eigenbetrieb) |
| ▪ Kommunales Gebäudemanagement | (Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen) |
| ▪ Liegenschaftsverwaltung | (Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen) |

2.1.2 At-Equity Konsolidierung (>20%<50%)

Die Rechtsgrundlage für die At-Equity Konsolidierung im NKF-Gesamtabschluss bilden § 50 Abs. 3 GemHVO NRW i.V.m. §§ 311 und 312 HGB. Danach sind Betriebe, die unter maßgeblichem Einfluss der Kommune stehen, mit dem anteiligen Eigenkapital als assoziierte Unternehmen zu konsolidieren.

Im Gegensatz zur Vollkonsolidierung erfolgt bei der At-Equity Methode grundsätzlich keine Einbeziehung von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie Aufwendungen und Erträge der Betriebe in den Gesamtabschluss. Stattdessen erfolgt eine Fortschreibung des Beteiligungsbuchwertes um die anteilige Eigenkapitalveränderung (Jahresüberschuss/ -fehlbetrag; Kapitalerhöhung/ -verminderung; Gewinnausschüttung)

Auf eine Konsolidierung kann verzichtet werden, wenn das assoziierte Unternehmen für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde Leopoldshöhe von untergeordneter Bedeutung ist.

In diesem Fall wird die Beteiligung unter dem Bilanzposten 1.3.2 <Übrige Beteiligungen> ausgewiesen.

Eine **Konsolidierung nach der At-Equity Methode** liegt bei folgenden Unternehmen der Gemeinde Leopoldshöhe vor:

- Schulverband Sonderschule für Lernbehinderte, Fröbelschule Oerlinghausen
Zweckverband Lippe-Weser GmbH & Co.KG, bis 2011
- Zweckverband Stadtwerke Lippe-Wesser

2.1.3 Beteiligungen bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten (At-Cost)

Die übrigen verselbstständigen Aufgabenbereiche werden zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Cost) unter dem Bilanzposten Finanzanlagen angesetzt:

- Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe (GAL) GmbH
- Zweckverband Abfallwirtschaftsverband Lippe (AWV)
- Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG) mbH
- Netzwerk Lippe gGmbH Beschäftigungsförderungsgesellschaft
- Lippe Tourismus & Marketing AG, bis 2012
- Kommunales Rechenzentrum KRZ
- Volkshochschule Lippe-West (VHS)
- Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co.KG

3. Konsolidierungsübersicht (s. Anlage 1)

4. Beteiligungen der Gemeinde Leopoldshöhe (s. Anlage 2)

Nach § 52 Abs.3 GemHVO NRW ist eine Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent beizufügen.

4.1 Abwasserwerk der Gemeinde Leopoldshöhe

Anschrift	Kirchweg 1, 33818 Leopoldshöhe Telefon: 05208-991-268 www.leopoldshoehe.de
Ziele der Beteiligung	Das Abwasserwerk der Gemeinde Leopoldshöhe wurde zum 01. Januar 1997 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung aus dem gemeindlichen Haushalt ausgegliedert. Das Abwasserwerk wird auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften (GO NRW / EigVO NRW) und der Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.
Gesellschaftszweck	Zweck der Einrichtung ist die Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht, die der Gemeinde gemäß § 53 des Landeswassergesetzes obliegt, sowie die Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Leopoldshöhe
Beteiligungsverhältnisse	Vollkonsolidierung mit einer 100% Beteiligung. Die Gemeinde Leopoldshöhe weist ein Sondervermögen von 6.459.307,29 € auf. Das Stammkapital des Abwasserwerks beträgt 6.447.930,10 €. Die Gemeindewerke sind als Sondervermögen organisiert; sie sind wirtschaftlich selbständig, rechtlich jedoch unselbständig. Für den Betriebszweig Abwasserwerk wurde eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung gegründet.
Bilanzen, GuV	von 2011-2015 (s. Anlage 3)
Leistungen der Beteiligungen und deren Kennzahlen	Kennzahlen von 2011-2015 (s. Anlage 3)
Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde	Schmutzwassergebühren - die auf Grund der Frischwasserverbräuche abgerechnet werden. Regenwassergebühren - werden anhand der abgeschlossenen Grundstücksflächen und des einzelnen Gebührenmaßstabes berechnet. Straßenentwässerungsgebühren - erfolgen aufgrund geschätzter Straßenflächen. Verwaltungsanteil und Netzwerkumlage - werden für die Nutzung der EDV und den allgemeinen Kosten in der Verwaltung berechnet Personalkosten – interne Verrechnung von Entgelten und Bezügen. Pachtverträge – Kläranlage Greste, Flur 8, Flurstück 597 und Asemissen Regenrückhaltebecken, Regenklärbecken und Pufferbecken.
Besetzung der Organe	bis 31.12.2016: Hans-Jürgen Lange als kaufm. Betriebsleiter, bis 31.01.2017: Hermann Oortmann als techn. Betriebsleiter, ab 01.01.2017: Uwe Aust als kaufm. Betriebsleiter, ab 01.02.2017: Dirk Puchert-Blöbaum als techn. Betriebsleiter. Betriebsausschuss BA WA mit 13 Mitgliedern, Vorsitzender Jörg Bucker.
Personalbestand	15 Mitarbeiter

4.2 Wasserwerk der Gemeinde Leopoldshöhe

Anschrift	Kirchweg 1, 33818 Leopoldshöhe Telefon: 05208-991-274 www.leopoldshoehe.de
Ziele der Beteiligung	Das Wasserwerk der Gemeinde Leopoldshöhe wurde zum 01. Januar 1971 als Eigenbetrieb gegründet. Das Wasserwerk wird auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften (GO NRW /EigVO NRW) und der Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.
Gesellschaftszweck	Zweck des Eigenbetriebes einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe sind die Versorgung mit Wasser und alle den Betriebszweck fördernden Maßnahmen sowie die Veranlagung zu den Schmutzwassergebühren namens und im Auftrag der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abwasserwerk Leopoldshöhe“.
Beteiligungsverhältnisse	Vollkonsolidierung mit einer 100% Beteiligung. Die Gemeinde Leopoldshöhe weist ein Sondervermögen von 1.271.699,00 € auf. Das Stammkapital des Wasserwerks beträgt 1.502.911,04 €. Die Gemeindewerke sind als Sondervermögen organisiert. Sie sind wirtschaftlich selbständig, rechtlich jedoch unselbständig. Für den Betriebszweig Wasserwerk wurde ein Eigenbetrieb gegründet.
Bilanzen, GuV	von 2011-2015 (s. Anlage 4)
Leistungen der Beteiligungen und deren Kennzahlen	Kennzahlen von 2011-2015 (s. Anlage 4)
Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde	<i>Frischwassergebühren</i> - die auf Grund der Frischwasserverbräuche abgerechnet werden. <i>Konzessionsabgabe</i> - für nicht zu allgemeinen Tarifpreisen abgegebenen Wasserlieferungen. <i>Verwaltungsanteil und Netzwerkulage</i> - werden für die Nutzung der EDV und den allgemeinen Kosten in der Verwaltung berechnet. <i>Personalkosten</i> - interne Verrechnung von Entgelten und Bezügen.
Besetzung der Organe	bis 31.12.2016: Hans-Jürgen Lange als kaufm. Betriebsleiter, bis 31.01.2017: Hermann Oortmann als techn. Betriebsleiter, ab 01.01.2017: Uwe Aust als kaufm. Betriebsleiter, ab 01.02.2017: Dirk Puchert-Blöbaum als techn. Betriebsleiter. Betriebsausschuss BA WA mit 13 Mitgliedern, Vorsitzender Jörg Bucker
Personalbestand	6 Mitarbeiter

4.3 Kommunales Gebäudemanagement

Anschrift	Kirchweg 1, 33818 Leopoldshöhe Telefon: 05208-991-101 www.leopoldshoehe.de
Ziele der Beteiligung	Das kommunale Gebäudemanagement der Gemeinde Leopoldshöhe wurde zum 01 Januar 2008 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung aus dem gemeindlichen Haushalt ausgegliedert. Das kommunale Gebäudemanagement wird auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften (GO NRW / EigVO NRW) und der Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.
Gesellschaftszweck	Zweck der Einrichtung einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist eine wirtschaftliche, sichere, ökologisch nachhaltige sowie zukunftsweisende zentrale Verwaltung des Immobilienvermögens, insbesondere von Gebäuden sowie den zugeordneten Grundstücken, die der Gemeinde Leopoldshöhe zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen. Die zentrale Verwaltung umfasst im wesentlichen die Bereiche Reinigung, Bewirtschaftung und Unterhaltung.
Beteiligungsverhältnisse	Vollkonsolidierung mit einer 100% Beteiligung. Die Gemeinde Leopoldshöhe weist ein Sondervermögen von 5.066.884,94 € auf. Das Stammkapital des kommunalen Gebäudemanagement beträgt 5.161.920,75€. Die Gemeindewerke sind als Sondervermögen organisiert. Sie sind wirtschaftlich selbständig, rechtlich jedoch unselbständig.
Bilanzen, GuV	von 2011-2015 (s. Anlage 5)
Leistungen der Beteiligungen und deren Kennzahlen	Kennzahlen von 2011-2015 (s. Anlage 5)
Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde	<i>Bewirtschaftung und Unterhaltung</i> - von Gebäuden. Internes Darlehen. <i>Verwaltungsanteil und Netzwerkumlage</i> - werden für die Nutzung der EDV und den allgemeinen Kosten in der Verwaltung berechnet. <i>Personalkosten</i> - interne Verrechnung von Entgelten und Bezügen.
Besetzung der Organe	bis 31.12.2016: Hans-Jürgen Lange als kaufm. Betriebsleiter, bis 31.01.2017: Hermann Oortmann als techn. Betriebsleiter, ab 01.01.2017: Uwe Aust als kaufm. Betriebsleiter, ab 01.02.2017: Dirk Puchert-Blöbaum als techn. Betriebsleiter. Betriebsausschuss BIG mit 16 Mitgliedern, Vorsitzender Hartmut Thimm.
Personalbestand	12 Mitarbeiter

4.4 Liegenschaftsverwaltung

Anschrift	Kirchweg 1, 33818 Leopoldshöhe Telefon: 05208-991-261 www.leopoldshoehe.de
Ziele der Beteiligung	Die Immobilien- und Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde Leopoldshöhe wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung auf Grundlage der gesetzlichen Vorschriften (GO NRW und EigVO NRW) und der Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.
Gesellschaftszweck	Zweck des Eigenbetriebs sind: I. die Verwaltung und Bewirtschaftung der gemeindlichen Wohngebäude und der gemischt genutzten Gebäude II. der An- und Verkauf von Grundstücken
Beteiligungsverhältnisse	Vollkonsolidierung mit einer 100% Beteiligung. Die Gemeinde Leopoldshöhe weist ein Sondervermögen von 2.476.230,68 € auf. Das Stammkapital der Liegenschaftsverwaltung beträgt 1.761.323,58 €. Die Gemeindewerke sind als Sondervermögen organisiert. Sie sind wirtschaftlich selbständig, rechtlich jedoch unselbständig.
Bilanzen, GuV	von 2011-2015 (s. Anlage 6)
Leistungen der Beteiligungen und deren Kennzahlen	Kennzahlen von 2011-2015 (s. Anlage 6)
Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde	<i>Verwaltungsanteil und Netzwerkumlage</i> - werden für die Nutzung der EDV und den allgemeinen Kosten in der Verwaltung berechnet. <i>Personalkosten</i> - interne Verrechnung von Entgelten und Bezügen.
Besetzung der Organe	bis 31.12.2016: Hans-Jürgen Lange als kaufm. Betriebsleiter, bis 31.01.2017: Hermann Oortmann als techn. Betriebsleiter, ab 01.01.2017: Uwe Aust als kaufm. Betriebsleiter, ab 01.02.2017: Dirk Puchert-Blöbaum als techn. Betriebsleiter. Betriebsausschuss BIG mit 16 Mitgliedern, Vorsitzender Hartmut Thimm.
Personalbestand	4 Mitarbeiter

4.5 Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe (GAL) GmbH

Anschrift	Am alten Fluss 8, 32657 Lemgo Telefon: 0571/9744-173 www.gal-lippe.de
Ziele der Beteiligung	Erbringung sämtlicher im Rahmen der Abfallentsorgung anfallender und damit zusammenhängender Leistungen. An der Gesellschaft beteiligt sich die Gemeinde Leopoldshöhe mit dem Ziel, das die Aufgabe der Abfallentsorgung unter wirtschaftlichen Aspekten optimal erledigt wird.
Gesellschaftszweck	Zu den Aufgaben der Gemeinde Leopoldshöhe gehört, die in ihrem Gebiet anfallenden Abfälle einzusammeln und zu den Abfallentsorgungsanlagen zu befördern. Diese Aufgabe hat sie zum größten Teil auf den Zweckverband Abfallwirtschaftsverband Lippe übertragen. Der Zweckverband beauftragt die Gesellschaft, die Abfallentsorgung sowie die damit zusammenhängenden Leistungen zu erfüllen.
Beteiligungsverhältnisse	Gesellschaftsvertrag vom 30. Juni 2004. Das Stammkapital beträgt 200.000,00 € Die Stammeinlage der Gemeinde Leopoldshöhe beträgt 1,95 %, das entspricht einem Anteil von 3.900,00 €. Die Wertpapiere des Anlagevermögens haben zum 31.12.15 einen Wert von 18.114,60 €.
Bilanzen, GuV	von 2011-2015 (s. Anlage 7)
Leistungen der Beteiligungen und deren Kennzahlen	Kennzahlen von 2011-2015 ((s. Anlage 7)
Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde	Die Gesellschaft erledigt die Abfallentsorgung für die Gemeinde Leopoldshöhe.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer sind Herr Berthold Lockstedt und Ulrich Schlotthauer Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern. Dieser setzt sich zusammen aus 6 Mitgliedern von Seiten der kommunalen Gesellschafter und 5 Mitgliedern von Seiten des privaten Partners.
Personalbestand	11 gewerbliche Mitarbeiter

4.6 Zweckverband Abfallwirtschaftsverband Lippe (AWV)

Anschrift	Felix-Fechenbach-Straße 5, 32756 Detmold Telefon: 05231/62-665 www.awv-lippe.de
Ziele der Beteiligung	Die Hauptaufgabe des Verbandes sind die Übernahme und Durchführung von Einsammlung und Transport sowie der Behandlung, Verwertung und Beseitigung der im Verbandsgebiet anfallenden Abfälle für die Verbandsmitglieder.
Gesellschaftszweck	Sicherstellung der Abfallentsorgung im Versorgungsgebiet. Sämtliche sich daraus ergebende Dienstleistungen einschließlich Abrechnung aller erbrachten Leistungen. Der Zweckverband verfolgt das Ziel, durch die gemeinsame Aufgabenwahrnehmung für die beteiligten Städte und Gemeinden zu kostengünstigen sowie rechtssicheren Lösungen in der Abfallentsorgung für die Verbandsmitglieder und deren Bürgerinnen und Bürger zu gelangen. Zur Erfüllung des operativen Geschäfts hat der Zweckverband die Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH (GAL) beauftragt.
Beteiligungsverhältnisse	Verbandssatzung vom 30. April 2002 in der Neufassung vom 30.11.2012 Das Stammkapital beträgt 200.000,00 €. Die Stammeinlage der Gemeinde Leopoldshöhe beträgt 3,2 %, das entspricht einem Anteil von 6.400,00 €. Die Wertpapiere des Anlagevermögens haben zum 31.12.15 einen Wert von 13.567,00 €.
Bilanzen, GuV	von 2011-2015 (s. Anlage 8)
Leistungen der Beteiligungen und deren Kennzahlen	Kennzahlen von 2011-2015 (s. Anlage 8)
Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde	Kosten für Abfuhr, Transport und Entsorgung im Verbund von Abfallwirtschaftsverband und GAL.
Besetzung der Organe	Verbandsvorsteher Landrat des Kreises Lippe, Herr Dr. Axel Lehmann Verwaltungsrat Die Organe des AWV sind der Verwaltungsrat mit 26 Mitgliedern und die Verbandsversammlung mit 52 Mitgliedern. Für die Gemeinde Leopoldshöhe ist Herr Jörg Gräfe und Herr Hans-Jürgen Lange als allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters bestellt.
Personalbestand	kein eigenes Personal

4.7 Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG) mbH

Anschrift	Felix-Fechenbach-Straße 3, 32756 Detmold Telefon: 05231/62-7950 www.kvg-lippe.de
Ziele der Beteiligung	Das Hauptziel des Unternehmens besteht darin, als kommunale Planungs- und Organisationsgesellschaft eine angemessene Verkehrsbedienung für den Kreis Lippe im öffentlichen Personennahverkehr durch ein flächendeckendes, bedarfsgerechtes Verkehrssystem sicherzustellen und das Angebot weiterzuentwickeln.
Gesellschaftszweck	Die gesetzliche Grundlage bildet das ÖPNVG NRW. Nach § 3 Abs. 1 ist der Kreis Lippe Aufgabenträger für den straßengebundenen ÖPNV in Lippe. Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe setzt er die KVG ein. Als Gesellschafter ist eine Beteiligung der Gemeinde Leopoldshöhe gesichert.
Beteiligungsverhältnisse	Gesellschaftsvertrag vom 30. Januar 1996 zuletzt geändert am 24.09.2008 Das Stammkapital beträgt (100.000,00 DM) oder 51.129,19 € Die Stammeinlage der Gemeinde Leopoldshöhe beträgt 2% das entspricht einem Anteil von 1.022,58€. Die Wertpapiere des Anlagevermögens haben zum 31.12.15 einen Wert von 863,37 €.
Bilanzen, GuV	von 2011-2015 (s. Anlage 9)
Leistungen der Beteiligungen und deren Kennzahlen	Kennzahlen von 2011-2015 (s. Anlage 9)
Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde	Die KVG ist nicht selbst als örtlicher oder überörtlicher Verkehrsbetrieb tätig, sondern hauptsächlich als Koordinator der einzelnen in Lippe tätigen öffentlichen Personennahverkehrsunternehmen, infolge dessen ist nicht davon auszugehen, dass bei der KVG Personennahverkehrs Betriebsverluste entstehen, die von den Gesellschaftern abzudecken wären. Mit Gewinnausschüttungen ist aufgrund der Aufgabenstellung nicht zu rechnen.
Besetzung der Organe	Gesellschafterversammlung In die Gesellschafterversammlung entsendet der Kreis Lippe 5, die übrigen Gesellschafter je angefangene 20.000 Einwohner 1 Vertreter. Aufsichtsrat Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern. Vorsitzender ist Friedel Heuwinkel. Geschäftsführung Dipl.-Ing. Achim Oberwörmeier als alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft, seit 01.03.2001.
Personalbestand	1 Vollzeitkräfte, 1 Teilzeitkraft und 2 Aushilfskräfte

4.8 Netzwerk Lippe gGmbH Beschäftigungsförderungsgesellschaft

Anschrift	Braunenbrucher Weg 18, 32758 Detmold Telefon: 05231/6403-0 www.info@netzwerk-lippe.de
Ziele der Beteiligung	Dauerhafte Wiedereingliederung von Arbeitslosen, insbesondere Langzeitarbeitslosen und arbeitslosen Sozialhilfeempfängern sowie von Arbeitslosigkeit bedrohte Personen durch Weiterbildung, Umschulung und Hilfe bei der Arbeitsplatzbeschaffung. Außerdem Angebote im Bereich von Sprachkursen und der Beschaffung von Ausbildungsplätzen
Gesellschaftszweck	Dieser Personenkreis soll durch Beratung, Qualifizierung und Weiterbildung, sowie Erwerb von Arbeitserfahrungen in sozialversicherungspflichtigen und tariflich geregelten Arbeitsverhältnissen die Chance eröffnet werden, einen Arbeitsplatz im ersten Arbeitsmarkt zu finden bzw. zu behalten.
Beteiligungsverhältnisse	Gesellschaftsvertrag vom 20. Juni 1995 und zuletzt am 15.01.2002 geändert. Das Stammkapital beträgt (50.000 DM) oder 25.680,00 € Die Stammeinlage der Gemeinde Leopoldshöhe beträgt 2,02 % das entspricht einem Anteil von 520,00€. Die Wertpapiere des Anlagevermögens haben zum 31.12.15 einen Wert von 58.168,54€
Bilanzen, GuV	von 2011-2015 (s. Anlage 10)
Leistungen der Beteiligungen und deren Kennzahlen	Kennzahlen von 2011-2015 (s. Anlage 10)
Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde	Der Beirat berät den Geschäftsführer hinsichtlich der Auswirkungen von Maßnahmen und Projekten.
Besetzung der Organe	Gesellschafterversammlung In der Gesellschafterversammlung sind 13 Gesellschafter Gesellschafterversammlung (Kreis Lippe, 8 kreisangehörige Kommunen, Landesverband Lippe, Lippische Landeskirche, IHK, REGE mbH) stimmberechtigt. Beirat Dem Beirat gehören 12 Mitglieder an. Die Gemeinde Leopoldshöhe wird durch den Bürgermeister Herrn Schemmel vertreten. Geschäftsführung Herr Thomas Jeckel, Detmold
Personalbestand	97 Mitarbeiter

4.9 Lippe Tourismus & Marketing AG

Anschrift	Bismarckstraße 2, 32756 Detmold Telefon: 05231/56594-0 www.land-des-hermann.de
Ziele der Beteiligung	Das Ziel den Standort „Lippe“ bekannter und damit für Einwohner, Touristen und Investoren interessanter zu machen.
Gesellschaftszweck	Schaffung eines einheitlichen Marketings für Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Kultur in der Region Lippe. Insbesondere soll die Gesellschaft durch feste Aufgaben und durch spezielle Maßnahmen und Projekte unterstützt werden
Beteiligungsverhältnisse	Gesellschaftsvertrag vom 12. Februar 2003 Kündigung zum 14.02.2012 Stammeinlage der Gemeinde Leopoldshöhe beträgt 0,146 % das entspricht einem Anteil von 84,00€. Die Wertpapiere des Anlagevermögens haben zum 31.12.11 einen Wert von 84,00€
Bilanzen, GuV	von 2011-2012 (s. Anlage 11)
Leistungen der Beteiligungen und deren Kennzahlen	Kennzahlen von 2011-2012 (s. Anlage 11)
Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde	Es gehört zu den Aufgaben der Gemeinde, Wirtschaftsförderung zu betreiben sowie Initiativen im Bereich Tourismus, Bildung und Kultur zu ergreifen. Die Lippe Tourismus & Marketing AG erfüllt somit eine kommunale Aufgabe. Das Grundkapital wird von privaten Unternehmen und öffentlicher Hand erbracht. Auf Seiten der öffentlicher Hand sind der Kreis Lippe, Landesverband Lippe sowie die lippeschen Städte und Gemeinden vertreten.
Besetzung der Organe	Hauptversammlung Von den stimmberechtigten Aktionären hält 51% die freie Wirtschaft und 49% die öffentliche Hand. In der Hauptversammlung gewähren je 1,00€ Nennwert einer Aktie eine Stimme. Aufsichtsrat Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern Vorstand Frank Schäfer, Dörentrup; Günter Weigel, Detmold.
Personalbestand	Durchschnittlich sind 12 kaufmännische Angestellte, 2 geringfügig Beschäftigte sowie 3 Auszubildende über den Verein Chance Ausbildung Lippe beschäftigt.

4.10 Kommunales Rechenzentrum KRZ

Anschrift	Am Lindenhaus 21, 32657 Lemgo Telefon: 05261/252-0 www.krz.de
Ziele der Beteiligung	Der Zweckverband ist Träger des kommunalen Rechenzentrums (KRZ), mit dem Ziel den Verbandsmitgliedern, die im Rahmen der technikunterstützten Informationsverarbeitung geforderten Dienstleistungen zu erbringen.
Gesellschaftszweck	Unterstützung bei vielseitiger kommunaler Aufgaben. Beratung, Beschaffung, Erstellung, Pflege und Weiterentwicklung von DV-Verfahren auf der Grundlage der Anforderung der Verbandsmitglieder.
Beteiligungsverhältnisse	Satzung vom 25. November 1988, letzte Änderung 27.11.2008 (mit Wirkung zum 1.01.2009). Mitglieder sind die Kreise Herford, Lippe, Minden-Lübbecke und 34 kreisangehörige Gemeinden. Erinnerungswert 1,00€
Bilanzen, GuV	von 2011-2015 (s. Anlage 12)
Leistungen der Beteiligungen und deren Kennzahlen	Kennzahlen von 2011-2015 (s. Anlage 12)
Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde	Das KRZ ist Dienstleister für die Gemeinde im Rahmen des Verbandszweckes. Die entstehenden Kosten werden von den Mitgliedern nach Maß und Umfang der Inanspruchnahme getragen. Sie werden durch Leistungs- und Kostenrechnung ermittelt. Ab 1996 wird sehr differenziert nach Inanspruchnahme der Einzelleistungen des KRZ abgerechnet.
Besetzung der Organe	Verbandsversammlung Je Mitglied eine Stimme Verwaltungsrat Der Verwaltungsrat besteht aus 9 Mitgliedern, die aus den Reihen der Verbandsversammlung stammen und aus deren Mitte benannt werden. Zum Verwaltungsrat zählt weiterhin der Vorsitzenden der Verbandsversammlung, der Verbandsvorsteher und dessen Stellvertreter. Verbandsvorsteher Landrat Christian Manz Geschäftsführer Reinhold Harnisch und Wolfgang Scherer als Stellvertreter
Personalbestand	196 Mitarbeiter

4.11 Volkshochschule Lippe-West (VHS)

Anschrift	Lange Straße 124, 32791 Lage Telefon: 05232/9550-0 www.vhs-lw.de
Ziele der Beteiligung	Der Zweckverband ist Träger der Volkshochschule Lippe-West (VHS). Die VHS ist eine Einrichtung der Weiterbildung gem. §§1,2 Absatz 2 und 10 des WbG.
Gesellschaftszweck	Bei der VHS handelt es sich um ein kommunales Weiterbildungszentrum und Treffpunkt für Bildung, Qualifizierung und Kommunikation. Durch ein attraktives, qualifiziertes und auf die Bedarfe abgestimmtes Bildungsangebot im Bereich allgemeinbildender, beruflicher, politischer und kultureller Bildung unterstützt die VHS die Menschen der Region in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung und Qualifizierung.
Beteiligungsverhältnisse	Mitglieder sind die Gemeinde Leopoldshöhe, die Gemeinde Augustdorf, die Stadt Lage und die Stadt Oerlinghausen. Der Erinnerungswert beträgt 1,00€. Der Beteiligungswert beträgt 29.974,76€. Bei den umlagefinanzierten Zweckverbänden sind keine prozentualen Anteile an dem Unternehmen zu bestimmen.
Bilanzen, GuV	von 2011-2015 (s. Anlage 13)
Leistungen der Beteiligungen und deren Kennzahlen	Kennzahlen von 2011-2015 (s. Anlage 13)
Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde	Die VHS dient der Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen in Leopoldshöhe. Träger der Volkshochschule Lippe-West (VHS) ist der Zweckverband. Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts gem. § 5 Abs.1 GKG. Er verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze unter eigener Verantwortung. Jedes Jahr ist eine Umlage an die VHS zu zahlen.
Besetzung der Organe	Jedes Verbandsmitglied entsendet für die ersten angefangenen 10.000 Einwohner eine zusätzliche Vertretung in die Verbandsversammlung. Verbandsvorsteher: Christian Liebrecht
Personalbestand	Bedienstete des Zweckverbandes sind die VHS-Leiter, hauptamtliche/hauptberufliche pädagogische Mitarbeiter, Mitarbeiter für den Verwaltungsdienst, nebenamtliche/nebenberufliche pädagogische Mitarbeiter und sonstige Mitarbeiter.

4.12 Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co.KG

Anschrift	Plögerweg 1, 32694 Dörentrup Telefon: 05261 2550 www.photovoltaik-deponie-doerentrup-gmbh
Ziele der Beteiligung	Ist die Errichtung und der Betrieb von eigenen sowie der Betrieb von angemieteten Photovoltaik-Anlagen auf geeigneten eigenen oder angemieteten Dächern und sonstigen Flächen.
Gesellschaftszweck	Versorgung der Bürger und Einwohner mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme durch die Stadtwerke Lemgo GmbH. Eine Form der Energiegewinnung ist die Nutzung regenerativer Energien. Die Gesellschaft unterstützt die Stadtwerke Lemgo GmbH in der Versorgung mit erneuerbaren Energien.
Beteiligungsverhältnisse	Gesellschaftsvertrag vom 16.10.2013 Komplementärin ist die LIPPE ENERGIE VERWALTUNGSGmbH, Detmold. Kommanditkapital 85.000,00€ Es ist geplant weitere Kommanditisten aufzunehmen. Am Vermögen und am Gewinn/Verlust sind gem. § 11 Abs.1 des Gesellschaftsvertrages allein die Kommanditisten im Verhältnis ihrer Kapitalkonten beteiligt. Anteil Gemeinde Leopoldshöhe 5.000,00€.
Bilanzen, GuV	von 2013-2015 (s. Anlage 14)
Leistungen der Beteiligungen und deren Kennzahlen	Kennzahlen von 2013-2015 (s. Anlage 14)
Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde	Unterstützung der Gesellschaft in der Versorgung mit erneuerbaren Energien in Form von Kommanditanteilen.
Besetzung der Organe	Geschäftsführung durch die Komplementärin ist die LIPPE ENERGIE VERWALTUNGSGmbH, Detmold. Kommanditisten sind ab dem 29.Januar 2013 zu gleichen Teilen: Stadtwerke Rinteln GmbH, Stadtwerke Lemgo GmbH, Stadtwerke Detmold GmbH, Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH, Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, Kreis Lippe, Gemeinde Dörentrup, Stadt Barntrup, Stadt Lügde, Stadt Augustdorf, Stadt Horn-Bad Meinberg, Gemeinde Extertal, Stadt Lage, Gemeinde Leopoldshöhe, Gemeinde Kalletal, Stadtwerke Oerlinghausen GmbH, Gemeinde Schlangen GmbH.
Personalbestand	

|

4.12 Schulverband Sonderschule für Lernbehinderte, Fröbelschule Oerlinghausen

Anschrift	Rathausplatz 1, 33813 Oerlinghausen Telefon: 05202/493-28 www.oerlinghausen.de
Ziele der Beteiligung	Die Gemeinde Leopoldshöhe und die Stadt Oerlinghausen bilden nach § 4 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit und § 11 Abs. 1 des Schulverwaltungsgesetzes, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Februar 1994 (SGV. NW. 223), einen Schulverband.
Gesellschaftszweck	Der Schulverband ist Träger der Sonderschule für Lernbehinderte „Fröbelschule Oerlinghausen“.
Beteiligungsverhältnisse	Die Gemeinde Leopoldshöhe ist mit 48,47 % an der Fröbelschule Oerlinghausen beteiligt. Auflösung des Schulzweckverbandes zum 31.07.2011. Der Erinnerungswert beträgt 1,00€.
Bilanzen, GuV	2011 (s. Anlage 15)
Leistungen der Beteiligungen und deren Kennzahlen	Kennzahlen 2011 (s. Anlage 15)
Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde	Die Verbandsmitglieder, die Gemeinde Leopoldshöhe und die Stadt Oerlinghausen tragen die nicht durch sonstige Einnahmen gedeckten Ausgaben des Schulverbandes Fröbelschule Oerlinghausen.
Besetzung der Organe	Schulverbandsversammlung Jedes Verbandsmitglied entsendet je angefangene 4.000 Einwohner einen Vertreter. Die Schulverbandsversammlung wählt in ihrer ersten Sitzung aus ihrer Mitte für die Dauer der Wahlzeit einen Vorsitzenden. Verbandsvorsteherin Dr. Herbort, Ursula
Personalbestand	1 Schulsekretärin, 1 Hausmeister Anteiliger Personalbestand für die Geschäftsführung.

4.13 Zweckverband Stadtwerke Lippe-Weser

Anschrift	Bad Meinberger Str. 1, 32760 Detmold Telefon: 0800 9808550 info@swlws.de
Ziele der Beteiligung	Die Strom- und Gasversorgungsnetze in den Gemeinden Leopoldshöhe, Augustdorf, Dörentrup und Kalletal sollen zukünftig unter Beteiligung der Gemeinden betrieben bzw. an einen Netzbetreiber verpachtet werden. Aus diesem Grund wird sich der zu gründende Zweckverband als Kommanditist an der Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co. KG beteiligen, die die Aufgabe nach Satz 1 für den Zweckverband erfüllen wird. Ab den 01.01.2015 hat die Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co. KG die Rolle des Netzbetreibers gemäß EnWG übernommen. Die durch die Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co. KG erworbenen Strom- und Gasversorgungsnetze sind zum 01.01.2015 an die Stadtwerke Lippe-Weser Service GmbH & Co. KG verpachtet worden (Pachtmodell)
Gesellschaftszweck	Die Strom- und Gasversorgungsnetze an einen Netzbetreiber verpachten. Der Zweckverband hat im Rahmen der Daseinsvorsorge die Belieferung der Bevölkerung in dem räumlichen Wirkungsbereich mit leitungsgebundener Energie zu besorgen. Zur Erfüllung dieser Aufgabe bedient sich der Zweckverband der Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co. KG.
Beteiligungsverhältnisse	Der Zweckverband ist als Kommanditist mit einer Beteiligung in Höhe von 51% des Festkapitals beteiligt ist.
Bilanzen, GuV	2015 (s. Anlage 16)
Leistungen der Beteiligungen und deren Kennzahlen	Kennzahlen 2015 (s. Anlage 16)
Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde	
Besetzung der Organe	Organe sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher. Die Verbandsversammlung besteht aus Verbandsmitgliedern. Jedes Verbandsmitglied ist berechtigt, zwei Vertreter zu entsenden. Der Verbandsvorsteher wird von der Verbandsversammlung mit einfacher Mehrheit gewählt. Er führt die laufenden Geschäfte unter der Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften, der Satzung sowie Beschlüsse der Verbandsversammlung.
Personalbestand	Keine Mitarbeiter

4.13 Sonstige Mitgliedschaften

4.13.1 Wohnbau-Lemgo eG

Anschrift

Pagenhelle 13
Telefon: 05261/2599-0
www.wohnbau-lemgo.de

Die Gemeinde Leopoldshöhe hält einen Anteil von 3680,00 €
Für das Jahr 2010 wurde eine Dividende in Höhe von 108,38€ eingenommen.

4.13.2 Volksbank Bad Salzuflen eG

Anschrift

Schlossstraße 6-8, 32108 Bad Salzuflen
Telefon: 05222/801-0
www.vb-badsalzuflen.de

Die Gemeinde Leopoldshöhe hält einen Anteil von 150,00 €.
Für das Jahr 2010 wurde eine Dividende in Höhe von 12,63 € eingenommen.

5. Übersicht der einzelnen Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen aller Beteiligungen der Gemeinde Leopoldshöhe

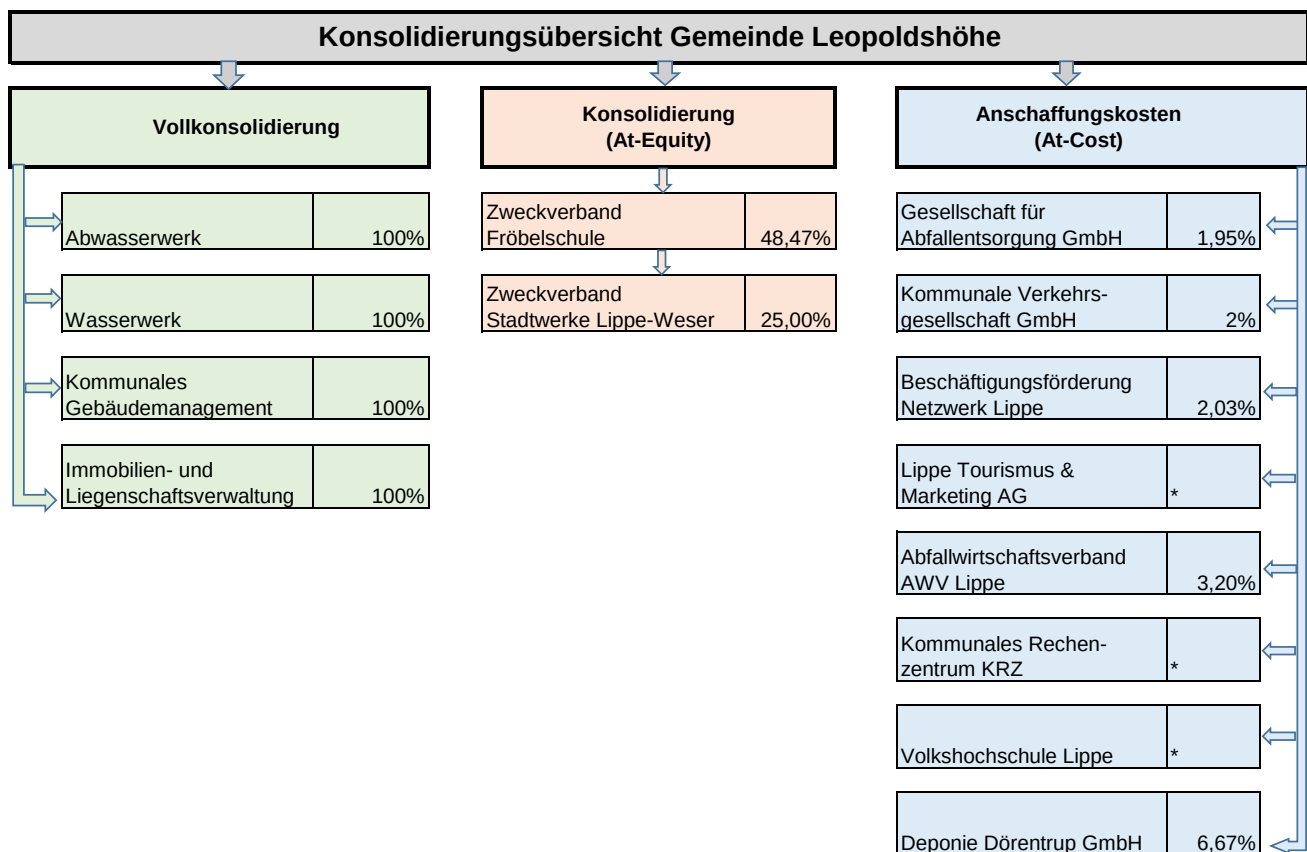
Nach § 52 Abs. 2 GemHVO sind im Bericht die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen in einer Zeitreihe abzubilden, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst.

5.1 Anlage 3 - 16

Leopoldshöhe, den 06.12.2017

Gerhard Schemmel
-Bürgermeister-

Uwe Aust
-Kämmerer-



* Bei umlagefinanzierten Zweckverbänden sind keine prozentualen Anteile an dem Unternehmen zu bestimmen

Konsolidierungsübersicht der Gemeinde Leopoldshöhe

Quelle: Eigene Darstellung

Konsolidierungskreis-Beteiligungen - 2015

Die Darstellung der Finanzströme zwischen Verwaltung und Betrieben				
Betrieb	Vollkonsolidierung At Equity / At Cost	Beteiligungswert	Anteile der Gemeinde	
		EUR	EUR	%
A.-1.3.2 Beteiligungen				
FA Beteiligung Zweckverband ¹⁾	At Equity	1,00		48,47%
Zweckverband Stadtwerke Lippe-Weser GmbH & Co.KG	At Equity	1,00		25,00%
B.-1.3.3 Sondervermögen				
Abwasserwerk Leopoldshöhe	Vollkonsolidierung	6.459.307,29		100%
Kommunales Gebäudemanagement	Vollkonsolidierung	2.402.557,13		100%
Immobilien- und Liegenschaftsverwaltung	Vollkonsolidierung	2.387.943,36		100%
Wasserwerk Leopoldshöhe	Vollkonsolidierung	1.271.699,00		100%
C. 1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens				
Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe GmbH (GAL)	At Cost	18.114,60	3.900,00	1,95%
Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH (KVG)	At Cost	863,37	1.022,58	2,00%
Beschäftigungsförderungs GmbH-Netzwerk Lippe	At Cost	58.168,54	520,00	2,03%
Lippe Tourismus & Marketing AG ²⁾	At Cost	-	-	0%
Abfallwirtschaftsverband-AWV Lippe	At Cost	13.567,00	6.400,00	3,20%
Kommunales Rechenzentrum -KRZ	At Cost	1,00		*
Volkshochschule Lippe	At Cost	29.974,76		*
Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH	At Cost	5.000,00		6,67%
E.-1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen				
Wohnungsbau -Lemgo e.G.	At Cost	3.680,00		
Volksbank Bad Salzuflen e.G	At Cost	150,00		

¹⁾ Austritt seitens der Gemeinde zum 31.07.2011

²⁾ Kündigung zum 14.02.2012

* bei den umlagefinanzierten Zweckverbänden sind keine prozentualen Anteile an dem Unternehmen zu bestimmen

Quelle: Eigene Darstellung

Bilanzentwicklung

AKTIVSEITE	2015	2014	2013	2012	2011
A. Anlagevermögen	31.440.446,17 €	32.631.919,67 €	33.933.705,26 €	35.164.706,91 €	36.357.909,33 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	878.312,00 €	951.438,50 €	1.038.412,50 €	1.124.135,50 €	1.211.526,50 €
II. Sachanlagen	30.562.134,17 €	31.680.481,17 €	32.895.292,76 €	34.040.571,41 €	35.146.382,83 €
B. Umlaufvermögen	2.576.619,78 €	1.879.021,71 €	936.325,18 €	533.095,16 €	680.874,29 €
I. Vorräte	17.236,59 €	20.336,37 €	17.688,99 €	20.328,52 €	30.293,75 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	757.562,29 €	853.319,25 €	610.753,69 €	448.807,43 €	636.613,93 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.801.820,90 €	1.005.366,09 €	307.882,50 €	63.959,21 €	13.966,61 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten		- €	- €	- €	6.850,54 €
Summe AKTIVA	34.017.065,95 €	34.510.941,38 €	34.870.030,44 €	35.697.802,07 €	37.045.634,16 €
PASSIVSEITE	2015	2014	2013	2012	2011
A. Eigenkapital	6.461.173,20 €	6.708.226,39 €	7.139.880,72 €	6.811.608,19 €	6.887.266,78 €
I. Stammkapital	6.300.000,00 €	6.300.000,00 €	6.300.000,00 €	6.300.000,00 €	6.300.000,00 €
II. Rücklagen	159.307,29 €	159.307,29 €	159.307,29 €	159.307,29 €	159.307,29 €
III. Gewinnvortrag	- 1.400.000,00 €				
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.401.865,91 €	248.919,10 €	680.573,43 €	352.300,90 €	427.959,49 €
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	10.475.031,00 €	10.852.206,00 €	10.979.174,00 €	11.251.453,00 €	11.497.107,00 €
C. Rückstellungen	566.999,92 €	266.491,00 €	238.184,00 €	183.790,00 €	209.820,00 €
D. Verbindlichkeiten	16.513.861,83 €	16.684.017,99 €	16.512.791,72 €	17.450.950,88 €	18.450.065,38 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten		- €	- €	- €	375,00 €
Summe PASSIVA	34.017.065,95 €	34.510.941,38 €	34.870.030,44 €	35.697.802,07 €	37.044.634,16 €
Gewinn- und Verlustrechnung					
GUV	2015	2014	2013	2012	2011
1. Umsatzerlöse	5.316.882,22 €	5.807.695,16 €	4.382.203,66 €	4.097.426,72 €	4.132.407,16 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		- €	- €	- €	- €
3. Sonstige betriebliche Erträge	27.880,08 €	40.825,47 €	57.706,81 €	42.265,23 €	23.004,59 €
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Ware	- 99.349,87 €	- 106.594,15 €	- 99.639,00 €	- 108.655,23 €	- 89.997,19 €
5. Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 673.853,22 €	- 582.603,62 €	- 610.344,44 €	- 550.051,24 €	- 509.714,86 €
6. Personalaufwand Löhne und Gehälter	- 452.217,46 €	- 458.144,16 €	- 428.047,10 €	- 415.901,66 €	- 405.428,39 €
7. Personalaufwand soziale Abgaben	- 121.830,59 €	- 118.670,16 €	- 115.990,76 €	- 112.730,97 €	- 109.501,17 €
8. Abschreibungen	- 1.496.522,92 €	- 1.634.774,28 €	- 1.655.836,56 €	- 1.626.332,47 €	- 1.615.474,45 €
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 357.226,58 €	- 403.620,29 €	- 405.243,74 €	- 395.289,91 €	- 498.396,95 €
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		- €	737,41 €	1.162,17 €	18,70 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 740.810,45 €	- 634.168,87 €	- 676.591,10 €	- 806.955,58 €	- 824.815,04 €
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.402.951,21 €	1.909.945,10 €	448.955,18 €	124.937,06 €	102.102,40 €
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				- €	- €
14. Sonstige Steuern	- 1.085,30 €	- 1.026,00 €	- 682,65 €	- 595,65 €	- 521,65 €
15. Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage					
16. Verlustvortrag / Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			352.300,90 €	427.959,49 €	326.378,74 €
17. Ausschüttung	- 1.400.000,00 €	- 1.660.000,00 €	- 120.000,00 €	- 200.000,00 €	
18. Bilanzgewinn/Verlust	1.865,91 €	248.919,10 €	680.573,43 €	352.300,90 €	427.959,49 €

Leistungen der Beteiligungen in Kennzahlen %

	2015	2014	2013	2012	2011
Vermögenslage /Finanzlage /Ertragslage					
Anlagenintensität					
(Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme	92,4	94,6	97,3	98,5	98,1
Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I					
(Eigenkapital x100): Anlagevermögen	20,6	20,6	21,0	19,4	18,9
Eigenkapitalquote					
(Eigenkapital x100) : Bilanzsumme	19,0	19,4	20,5	19,1	18,6
Fremdkapitalquote					
(Fremdkapital x 100) : Bilanzsumme	81,0	80,6	79,5	80,9	81,4
Eigenkapitalrentabilität					
(Gewinn/Verlust x 100) : Eigenkapital	21,7	3,7	9,5	5,2	6,2

Bilanzentwicklung

AKTIVSEITE	2015	2014	2013	2012	2011
A. Anlagevermögen	4.778.655,03 €	4.769.185,46 €	4.462.986,26 €	4.438.286,75 €	4.441.463,58 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.845,00 €	2.412,00 €	2.931,00 €	548,00 €	632,50 €
II. Sachanlagen	4.774.810,03 €	4.766.773,46 €	4.460.055,26 €	4.437.738,75 €	4.440.831,08 €
B. Umlaufvermögen	1.102.469,39 €	919.947,14 €	859.013,58 €	759.348,04 €	802.772,23 €
I. Vorräte	65.447,41 €	92.302,99 €	92.477,39 €	91.615,85 €	94.323,68 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	529.322,70 €	681.801,73 €	593.521,68 €	534.168,23 €	597.679,01 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	507.699,28 €	145.842,42 €	173.014,51 €	133.563,96 €	110.769,54 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €	- €	- €
Summe AKTIVA	5.881.124,42 €	5.689.132,60 €	5.321.999,84 €	5.197.634,79 €	5.244.235,81 €
PASSIVSEITE	2015	2014	2013	2012	2011
A. Eigenkapital	1.502.911,04 €	1.533.835,90 €	1.488.341,04 €	1.529.850,69 €	1.497.206,39 €
I. Stammkapital	1.050.000,00 €	1.050.000,00 €	1.050.000,00 €	1.050.000,00 €	1.050.000,00 €
II. Rücklagen	246.799,53 €	246.799,53 €	246.799,53 €	246.799,53 €	246.799,53 €
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	137.036,37 €	121.541,51 €	113.051,16 €	110.406,86 €	100.069,07 €
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	69.075,14 €	115.494,86 €	78.490,35 €	122.644,30 €	100.337,79 €
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.884.468,00 €	1.917.978,00 €	1.887.361,00 €	1.871.314,00 €	1.856.535,00 €
C. Rückstellungen	42.847,02 €	42.605,92 €	41.265,37 €	114.644,00 €	100.573,00 €
D. Verbindlichkeiten	2.450.898,36 €	2.194.712,78 €	1.905.032,43 €	1.681.826,10 €	1.789.921,42 €
Summe PASSIVA	5.881.124,42 €	5.689.132,60 €	5.321.999,84 €	5.197.634,79 €	5.244.235,81 €

Gewinn- und Verlustrechnung

GUV	2015	2014	2013	2012	2011
1. Umsatzerlöse	1.120.983,61 €	1.181.769,51 €	1.182.386,14 €	1.135.791,04 €	1.174.153,12 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	12.512,84 €	43.258,52 €	15.050,67 €	16.355,63 €	26.017,22 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	83.111,67 €	101.636,03 €	114.689,60 €	95.721,29 €	98.790,55 €
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Ware	- 48.652,24 €	- 11.747,44 €	- 23.049,26 €	- 32.373,31 €	- 21.403,51 €
5. Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 261.921,72 €	- 231.318,28 €	- 299.990,19 €	- 149.968,13 €	- 187.776,98 €
6. Personalaufwand Löhne und Gehälter	- 287.394,81 €	- 273.186,79 €	- 253.951,54 €	- 253.547,32 €	- 267.843,86 €
7. Personalaufwand soziale Abgaben	- 81.240,89 €	- 77.944,33 €	- 72.903,54 €	- 73.666,72 €	- 81.191,81 €
8. Abschreibungen	- 164.852,07 €	- 170.956,22 €	- 181.094,30 €	- 197.594,30 €	- 203.922,65 €
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 231.093,60 €	- 352.554,95 €	- 323.620,32 €	- 315.836,47 €	- 346.601,78 €
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	623,00 €	499,00 €	94,50 €	53,15 €	412,91 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 42.471,12 €	- 43.242,70 €	- 42.636,22 €	- 44.009,60 €	- 44.411,03 €
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	99.604,67 €	166.212,35 €	114.975,54 €	180.925,26 €	146.222,18 €
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 26.774,48 €	- 48.486,90 €	- 31.502,94 €	- 53.666,71 €	- 41.681,00 €
14. Sonstige Steuern	- 3.755,05 €	- 2.230,59 €	- 4.982,25 €	- 4.614,25 €	- 4.203,39 €
15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	69.075,14 €	115.494,86 €	78.490,35 €	122.644,30 €	100.337,79 €

Leistungen der Beteiligungen in Kennzahlen %

	2015	2014	2013	2012	2011
Vermögenslage /Finanzlage /Ertragslage					
Anlagenintensität					84,7
(Anlagevermögen x 100): Bilanzsumme	81,3	83,8	83,9	85,4	
Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I					33,7
(Eigenkapital x100): Anlagevermögen	31,5	32,2	33,3	34,5	
Eigenkapitalquote					28,5
(Eigenkapital x100) : Bilanzsumme	25,6	27,0	28,0	29,4	
Fremdkapitalquote					71,5
(Fremdkapital x 100) : Bilanzsumme	74,4	73,0	72,0	70,6	
Eigenkapitalrentabilität					6,7
(Gewinn/Verlust x 100) : Eigenkapital	4,6	7,5	5,3	8,0	

Bilanzentwicklung

AKTIVSEITE	2015	2014	2013	2012	2011
A. Anlagevermögen	37.983.740,63 €	38.683.331,19 €	39.519.081,94 €	39.879.438,89 €	39.942.840,93 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		- €	- €	- €	
II. Sachanlagen	37.983.740,63 €	38.683.331,19 €	39.519.081,94 €	39.879.438,89 €	39.942.840,93 €
B. Umlaufvermögen	1.354.257,70 €	5.410.480,62 €	505.903,35 €	531.155,03 €	1.142.379,27 €
I. Vorräte	12.434,00 €	15.068,00 €	12.842,00 €	16.516,00 €	6.544,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	470.725,73 €	145.641,99 €	45.514,71 €	505.307,11 €	746.204,98 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	871.097,97 €	5.249.770,63 €	447.546,64 €	9.331,92 €	389.630,29 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten			- €	- €	3.667,91 €
Summe AKTIVA	39.337.998,33 €	44.093.811,81 €	40.024.985,29 €	40.410.593,92 €	41.088.888,11 €
PASSIVSEITE	2015	2014	2013	2012	2011
A. Eigenkapital	5.161.920,75 €	3.953.548,00 €	4.796.368,90 €	5.499.700,07 €	5.138.750,66 €
I. Stammkapital	3.300.000,00 €	3.300.000,00 €	3.300.000,00 €	3.300.000,00 €	3.300.000,00 €
II. Rücklagen	3.867.127,21 €	3.867.127,21 €	3.717.127,21 €	3.846.088,34 €	2.898.663,30 €
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	- 3.213.579,21 €	- 2.220.758,31 €	- 1.497.933,89 €	- 1.059.912,64 €	- 1.295.427,24 €
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.208.372,75 €	- 992.820,90 €	- 722.824,42 €	- 586.475,63 €	235.514,60 €
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	18.303.115,00 €	18.862.107,00 €	19.449.930,00 €	19.592.206,00 €	20.019.043,00 €
C. Rückstellungen	53.785,79 €	132.015,02 €	201.229,45 €	287.298,22 €	550.206,15 €
D. Verbindlichkeiten	15.803.642,79 €	21.146.141,79 €	15.577.094,99 €	15.031.389,63 €	15.380.888,30 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	15.534,00 €	- €	361,95 €	- €	
Summe PASSIVA	39.337.998,33 €	44.093.811,81 €	40.024.985,29 €	40.410.593,92 €	41.088.888,11 €
Gewinn- und Verlustrechnung					
2013	2015	2014	GUV	2012	2011
1. Umsatzerlöse	2.060.331,55 €	1.883.937,31 €	2.132.339,51 €	2.219.550,51 €	2.337.640,53 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €	- €	- €
3. Sonstige betriebliche Erträge	932.725,00 €	1.058.070,49 €	996.409,82 €	1.046.611,43 €	584.617,63 €
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Ware	- 43.192,75 €	- 44.451,80 €	- 36.004,19 €	- 33.995,49 €	- 33.896,42 €
5. Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 1.443.591,95 €	- 1.485.828,59 €	- 1.497.978,25 €	- 1.479.954,38 €	- 1.443.609,20 €
6. Personalaufwand Löhne und Gehälter	- 401.553,33 €	- 363.366,99 €	- 371.744,05 €	- 347.854,67 €	- 332.293,37 €
7. Personalaufwand soziale Abgaben	- 111.227,99 €	- 102.081,42 €	- 100.187,44 €	- 95.968,88 €	- 91.722,78 €
8. Abschreibungen	- 1.057.791,05 €	- 1.050.425,29 €	- 995.628,74 €	- 987.624,33 €	- 955.103,01 €
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 282.859,16 €	- 171.656,50 €	- 169.548,58 €	- 225.767,11 €	- 187.952,96 €
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				14,74 €	19,79 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 660.349,01 €	- 712.895,69 €	- 676.874,43 €	- 677.941,67 €	- 638.779,52 €
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 1.007.508,69 €	- 988.698,48 €	- 719.216,35 €	- 582.929,85 €	- 761.079,31 €
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- €	- €	- €	- €	- €
14. Sonstige Steuern	- 4.876,87 €	- 4.122,42 €	- 3.608,07 €	- 3.545,78 €	- 3.406,09 €
15. Erträge aus Verlustübernahme	2.220.758,31 €	- €	- €	- €	1.000.000,00 €
16. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.208.372,75 €	- 992.820,90 €	- 722.824,42 €	- 586.475,63 €	235.514,60 €

Leistungen der Beteiligungen in Kennzahlen %

Vermögenslage /Finanzlage /Ertragslage	2015	2014	2013	2012	2011
Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100): Bilanzsumme	96,6	87,7	98,7	98,7	97,2
Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I (Eigenkapital x100): Anlagevermögen	13,6	10,2	12,1	13,8	12,9
Eigenkapitalquote (Eigenkapital x100) : Bilanzsumme	13,1	9,0	12,0	13,6	12,5
Fremdkapitalquote (Fremdkapital x 100) : Bilanzsumme	86,9	91,0	88,0	86,4	87,5
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/Verlust x 100) : Eigenkapital	23,4	-25,1	-15,1	-10,7	4,6

Bilanzentwicklung

AKTIVSEITE	2015	2014	2013	2012	2011
A. Anlagevermögen	2.064.558,62 €	2.138.437,62 €	2.188.787,32 €	2.120.813,33 €	2.052.728,43 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	- €	- €	- €	- €	- €
II. Sachanlagen	2.064.558,62 €	2.138.437,62 €	2.188.787,32 €	2.120.813,33 €	2.052.728,43 €
B. Umlaufvermögen	1.970.424,25 €	3.374.775,30 €	3.172.798,35 €	3.827.362,87 €	3.586.726,95 €
I. Vorräte	1.898.927,06 €	3.087.266,56 €	2.552.625,56 €	3.206.987,14 €	3.529.250,45 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.407,97 €	21.603,62 €	199.155,53 €	19.291,02 €	8.709,48 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	44.089,22 €	265.905,12 €	421.017,26 €	601.084,71 €	48.767,02 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten				- €	
Summe AKTIVA	4.034.982,87 €	5.513.212,92 €	5.361.585,67 €	5.948.176,20 €	5.639.455,38 €
PASSIVSEITE	2015	2014	2013	2012	2011
A. Eigenkapital	1.761.323,58 €	2.302.397,17 €	2.376.990,00 €	2.315.881,11 €	2.130.759,42 €
I. Stammkapital	1.400.000,00 €	1.400.000,00 €	1.400.000,00 €	1.400.000,00 €	1.400.000,00 €
II. Rücklagen	758.020,56 €	770.677,00 €	770.677,00 €	781.994,73 €	697.590,58 €
III. Gewinnvortrag	- €	- €	- €	- €	- €
IV. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	396.696,98 €	131.720,17 €	206.313,00 €	133.886,38 €	33.168,84 €
B. Rückstellungen	414.808,56 €	387.615,36 €	190.736,32 €	436.918,00 €	23.867,00 €
C. Verbindlichkeiten	1.858.850,73 €	2.823.200,39 €	2.793.859,35 €	3.195.377,09 €	3.484.178,96 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €	- €	650,00 €
Summe PASSIVA	4.034.982,87 €	5.513.212,92 €	5.361.585,67 €	5.948.176,20 €	5.639.455,38 €

Gewinn- und Verlustrechnung

GUV	2015	2014	2013	2012	2011
1. Umsatzerlöse	297.768,62 €	1.130.740,68 €	1.303.590,15 €	1.906.708,00 €	1.640.758,31 €
2. BV UFE und FE	- 316.792,42 €	- 800.038,65 €	- 982.270,88 €	- 872.139,16 €	- 1.319.058,38 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	14.520,14 €	13.285,95 €	7.140,88 €	51,58 €	2.000,00 €
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Ware	- €	- €	- €	- €	- €
5. Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 49.475,99 €	- 49.869,42 €	- 58.902,72 €	- 65.023,68 €	- 88.634,80 €
6. Personalaufwand Löhne und Gehälter	- €	- €	- €	- €	- €
7. Personalaufwand soziale Abgaben	- €	- €	- €	- €	- €
8. Abschreibungen	- 17.346,00 €	- 20.438,84 €	- 18.653,00 €	- 18.401,41 €	- 17.897,00 €
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 358.792,05 €	- 148.892,44 €	- 134.933,37 €	- 752.507,52 €	- 144.588,34 €
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.274,75 €	17.536,88 €	16.970,65 €	24.395,60 €	17.891,58 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 14.574,20 €	- 16.916,99 €	- 41.832,82 €	- 71.374,61 €	- 107.696,46 €
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 428.417,15 €	125.407,17 €	91.108,89 €	151.708,80 €	- 17.225,09 €
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
14. Sonstige Steuern					
15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	- 428.417,15 €	125.407,17 €	91.108,89 €	151.708,80 €	- 17.225,09 €

Leistungen der Beteiligungen in Kennzahlen %

Vermögenslage /Finanzlage /Ertragslage	2015	2014	2013	2012	2011
Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme	51,2	38,8	40,8	35,7	36,4
Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I (Eigenkapital x100): Anlagevermögen	85,3	107,7	108,6	109,2	103,8
Eigenkapitalquote (Eigenkapital x100) : Bilanzsumme	43,7	41,8	44,3	38,9	37,8
Fremdkapitalquote (Fremdkapital x 100) : Bilanzsumme	56,3	58,2	55,7	61,1	62,2
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/Verlust x 100) : Eigenkapital	-22,5	5,7	8,7	5,8	1,6

Bilanzenentwicklung

AKTIVSEITE	2015	2014	2013	2012	2011
A. Anlagevermögen	717.296,00 €	816.267,00 €	920.296,00 €	795.755,00 €	878.556,00 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
II. Sachanlagen	717.296,00 €	816.267,00 €	920.296,00 €	795.755,00 €	878.556,00 €
B. Umlaufvermögen	2.596.855,91 €	2.054.356,01 €	2.534.314,36 €	2.765.435,60 €	2.795.244,48 €
I. Vorräte	323.396,35 €	304.530,36 €	268.556,13 €	224.899,37 €	338.038,83 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.504.014,18 €	1.212.747,27 €	2.060.687,60 €	2.335.032,78 €	2.251.819,30 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	769.445,38 €	537.078,38 €	205.070,63 €	205.503,45 €	205.386,35 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten				- €	- €
Summe AKTIVA	3.314.151,91 €	2.870.623,01 €	3.454.610,36 €	3.561.190,60 €	3.673.800,48 €
PASSIVSEITE	2015	2014	2013	2012	2011
A. Eigenkapital	1.372.298,17 €	1.208.615,16 €	1.531.300,68 €	1.348.741,12 €	1.124.776,60 €
I. Stammkapital	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €
II. Rücklagen	1.008.615,16 €	831.300,67 €	1.148.741,12 €	924.776,60 €	626.954,26 €
III. Gewinnvortrag		- €	- €	- €	- €
IV. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	163.683,01 €	177.314,49 €	182.559,56 €	223.964,52 €	297.822,34 €
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse				- €	
C. Rückstellungen	330.001,07 €	267.992,93 €	245.793,99 €	317.098,94 €	571.036,14 €
D. Verbindlichkeiten	1.611.852,67 €	1.394.014,92 €	1.677.515,69 €	1.895.350,54 €	1.977.987,74 €
Summe PASSIVA	3.314.151,91 €	2.870.623,01 €	3.454.610,36 €	3.561.190,60 €	3.673.800,48 €

Gewinn- und Verlustrechnung

GUV	2015	2014	2013	2012	2011
1. Umsatzerlöse	14.543.268,14 €	15.055.791,87 €	15.193.679,72 €	14.791.131,96 €	15.903.874,60 €
2. BV UFE und FE	3.638,20 €	1.298,35 €	4.038,35 €	9.489,00 €	4.940,00 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	75.874,15 €	75.431,74 €	106.623,28 €	164.109,48 €	128.433,96 €
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Ware	-10.876.850,84 €	- 420.547,22 €	- 462.915,31 €	- 658.372,44 €	- 1.358.103,35 €
5. Aufwendungen für bezogene Leistungen		-10.620.144,82 €	-10.933.127,08 €	-10.401.432,60 €	-10.645.538,13 €
6. Personalaufwand Löhne und Gehälter	- 419.779,26 €	- 639.674,60 €	- 581.519,64 €	- 552.331,21 €	- 583.763,26 €
7. Personalaufwand soziale Abgaben	- 133.645,24 €	- 145.374,27 €	- 116.177,31 €	- 136.099,59 €	- 122.105,21 €
8. Abschreibungen	- 117.930,64 €	- 113.918,00 €	- 80.199,00 €	- 85.085,38 €	- 115.933,00 €
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.813.239,44 €	- 2.935.084,81 €	- 2.825.928,89 €	- 2.727.974,37 €	- 2.749.236,67 €
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.960,59 €	9.483,20 €	11.322,46 €	10.073,42 €	20.583,22 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 7.139,25 €	- 14.908,53 €	- 18.145,42 €	- 23.422,14 €	- 29.142,74 €
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	258.156,41 €	249.756,21 €	297.651,16 €	371.108,13 €	454.009,42 €
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 94.473,40 €	- 72.281,62 €	- 114.611,60 €	- 147.143,61 €	- 156.187,08 €
14. Sonstige Steuern		- 160,00 €	- 480,00 €	- €	- €
15. AO Aufwendungen		- €	- €	- €	- €
16. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	163.683,01 €	177.314,59 €	182.559,56 €	223.964,52 €	297.822,34 €

Leistungen der Beteiligungen in Kennzahlen %

	2015	2014	2013	2012	2011
Vermögenslage /Finanzlage /Ertragslage					
Anlagenintensität	21,6	28,4			
(Anlagevermögen x 100): Bilanzsumme			26,6	22,3	23,9
Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I	191,3	148,1			
(Eigenkapital x100): Anlagevermögen			166,4	169,5	128,0
Eigenkapitalquote	41,4	42,1			
(Eigenkapital x100) : Bilanzsumme			44,3	37,9	30,6
Fremdkapitalquote	58,6	57,9			
(Fremdkapital x 100) : Bilanzsumme			55,7	62,1	69,4
Eigenkapitalrentabilität	11,9	14,7			
(Gewinn/Verlust x 100) : Eigenkapital			11,9	16,6	26,5

Bilanzentwicklung

AKTIVSEITE	2015	2014	2013	2012	2011
A. Anlagevermögen	345.929,13 €	345.929,13 €	345.929,13 €	345.929,13 €	346.143,40 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		- €	- €	- €	- €
II. Sachanlagen		- €	- €	- €	214,27 €
III. Finanzanlagen	345.929,13 €	345.929,13 €	345.929,13 €	345.929,13 €	345.929,13 €
B. Umlaufvermögen	8.756.010,11 €	8.499.702,92 €	8.927.114,46 €	9.309.589,90 €	8.794.393,85 €
I. Vorräte		- €	- €	- €	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	319.943,98 €	448.317,07 €	686.876,80 €	420.492,70 €	1.161.554,35 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.436.066,13 €	8.051.385,85 €	8.240.237,66 €	8.889.097,20 €	7.632.839,50 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten		- €	- €	- €	
Summe AKTIVA	9.101.939,24 €	8.845.632,05 €	9.273.043,59 €	9.655.519,03 €	9.140.537,25 €
PASSIVSEITE	2015	2014	2013	2012	2011
A. Eigenkapital	822.342,30 €	436.422,57 €	382.729,13 €	382.729,13 €	382.729,13 €
I. Stammkapital		- €	- €	- €	
II. Rücklagen	436.422,57 €	382.729,13 €	382.729,13 €	382.729,13 €	382.729,13 €
III. Gewinnvortrag		- €	- €	- €	
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	385.919,73 €	53.693,44 €	- €	- €	
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		- €	- €	- €	- €
C. Rückstellungen	7.948.531,30 €	7.948.531,30 €	7.944.531,30 €	8.280.753,80 €	7.857.048,82 €
D. Verbindlichkeiten	331.065,64 €	460.678,18 €	945.783,16 €	992.036,10 €	900.759,30 €
Summe PASSIVA	9.101.939,24 €	8.845.632,05 €	9.273.043,59 €	9.655.519,03 €	9.140.537,25 €

Gesamtergebnisrechnung

	2015	2014	2013	2012	2011
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.818.671,13 €	16.264.113,15 €	16.574.123,28 €	16.697.545,06 €	16.871.797,87 €
3. Sonstige Transfererträge					
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	512.925,84 €	484.041,11 €	555.523,58 €	754.487,61 €	1.224.774,89 €
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.132,40 €	322.382,46 €	38.948,71 €	121.188,18 €	3.394,54 €
7. Sonstige ordentliche Erträge	5.455,00 €	1.455,00 €	340.677,50 €	125.055,46 €	669,60 €
8. Aktivierte Eigenleistungen					
9. Bestandsveränderungen					
10. = Ordentliche Gesamterträge	16.363.184,37 €	17.071.991,72 €	17.509.273,07 €	17.698.276,31 €	18.100.636,90 €
11. Personalaufwendungen					
12. Versorgungsaufwendungen					
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.386.410,90 €	17.428.859,18 €	17.246.775,12 €	16.946.872,46 €	17.027.808,41 €
14. Bilanzielle Abschreibungen	- €		8.160,00 €	332,08 €	471,90 €
15. Transferaufwendungen					
16. Sonstige Ordentliche Aufwendungen	71.808,76 €	70.509,65 €	742.380,95 €	1.284.312,20 €	1.619.335,92 €
17. = Ordentliche Gesamtaufwendungen	16.458.219,66 €	17.499.368,83 €	17.997.316,07 €	18.231.516,74 €	18.647.616,23 €
18. = Ordentliches Gesamtergebnis	- 95.035,29 €	- 427.377,11 €	- 488.043,00 €	- 533.240,43 €	- 546.979,33 €
19. Finanzerträge	480.955,02 €	481.070,55 €	488.043,00 €	543.240,43 €	546.979,33 €
20. Finanzaufwendungen	- €	- €	- €	10.000,00 €	- €
21. = Gesamtfinanzergebnis	480.955,02 €	481.070,55 €	488.043,00 €	533.240,43 €	546.979,33 €
22. = Gesamtergeb. a. d. lfd Geschäftstätigkeit	385.919,73 €	53.693,44 €	- €	0,00 €	0,00 €
23. Außerordentliche Erträge					
24. Außerordentliche Aufwendungen					
25. = Außerordentliches Gesamtergebnis	- €	- €	- €	- €	- €
26. = Gesamtjahresergebnis	385.919,73 €	53.693,44 €	- €	0,00 €	0,00 €

Leistungen der Beteiligungen in Kennzahlen %

	2015	2014	2013	2012	2011
Vermögenslage /Finanzlage /Ertragslage					
Anlagenintensität					
(Anlagevermögen x 100): Bilanzsumme	3,8	3,9	3,7	3,6	3,8
Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I					
(Eigenkapital x100): Anlagevermögen	237,7	126,2	110,6	110,6	110,6
Eigenkapitalquote					
(Eigenkapital x100) : Bilanzsumme	9,0	4,9	4,1	4,0	4,2
Fremdkapitalquote					
(Fremdkapital x 100) : Bilanzsumme	91,0	95,1	95,9	96,0	95,8
Eigenkapitalrentabilität					
(Gewinn/Verlust x 100) : Eigenkapital	46,9	12,3	0,0	0,0	0,0

Bilanzentwicklung

AKTIVSEITE	2015	2014	2013	2012	2011
A. Anlagevermögen	107.794,51 €	110.640,52 €	142.678,39 €	160.576,04 €	173.202,58 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	84.952,00 €	99.689,00 €	123.101,88 €	142.202,53 €	146.511,07 €
II. Sachanlagen	22.842,51 €	10.951,52 €	19.576,51 €	18.373,51 €	26.691,51 €
B. Umlaufvermögen	1.573.596,62 €	769.169,95 €	1.048.208,32 €	638.512,53 €	1.045.840,30 €
I. Vorräte	35.818,08 €	35.237,07 €	38.683,40 €	39.920,04 €	43.534,85 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	582.229,85 €	273.400,31 €	586.780,21 €	187.762,09 €	779.515,29 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	955.548,69 €	460.532,57 €	422.744,71 €	410.830,40 €	222.790,16 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.679,25 €	5.368,87 €	7.454,77 €	12.637,85 €	13.424,44 €
Summe AKTIVA	1.688.070,38 €	885.179,34 €	1.198.341,48 €	811.726,42 €	1.232.467,32 €
PASSIVSEITE	2015	2014	2013	2012	2011
A. Eigenkapital	233.181,68 €	229.485,61 €	301.006,83 €	186.944,94 €	125.523,55 €
I. Stammkapital	51.129,19 €	51.129,19 €	51.129,19 €	51.129,19 €	51.129,19 €
II. Rücklagen					
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	178.356,42 €	249.877,64 €	135.815,75 €	74.394,36 €	- 39.960,96 €
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.696,07 €	- 71.521,22 €	114.061,89 €	61.421,39 €	114.355,32 €
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse					
C. Rückstellungen	95.770,00 €	42.060,00 €	63.503,00 €	85.620,00 €	65.212,00 €
D. Verbindlichkeiten	1.344.774,51 €	586.286,23 €	821.211,38 €	470.643,18 €	935.541,22 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	14.344,19 €	27.347,50 €	12.620,27 €	68.518,30 €	106.190,55 €
Summe PASSIVA	1.688.070,38 €	885.179,34 €	1.198.341,48 €	811.726,42 €	1.232.467,32 €
Gewinn- und Verlustrechnung					
GUV	2015	2014	2013	2012	2011
1. Umsatzerlöse	831.616,42 €	645.840,76 €	872.382,82 €	539.024,17 €	659.291,60 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen					
3. Sonstige betriebliche Erträge	352.788,96 €	261.212,02 €	242.641,86 €	430.274,64 €	507.315,62 €
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Ware	- 78.739,52 €	- 48.341,93 €	- 28.575,37 €	- 1.117,07 €	- 2.375,53 €
5. Aufwendungen für bezogene Leistungen					
6. Personalaufwand Löhne und Gehälter	- 413.842,16 €	- 382.929,70 €	- 363.962,80 €	- 338.542,87 €	- 363.912,10 €
7. Personalaufwand soziale Abgaben	- 109.948,20 €	- 109.538,24 €	- 107.885,65 €	- 98.222,98 €	- 101.163,39 €
8. Abschreibungen	- 34.620,59 €	- 32.858,85 €	- 30.450,65 €	- 26.945,11 €	- 23.201,57 €
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 540.218,54 €	- 416.774,57 €	- 414.944,50 €	- 416.945,18 €	- 548.420,66 €
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35,25 €	63,30 €	76,60 €	35,01 €	76,81 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 99,38 €	- 938,22 €	- 1.109,60 €	- 1.354,24 €	- 1.703,86 €
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.972,24 €	84.265,43 €	168.172,71 €	86.206,37 €	125.906,92 €
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 2.622,48 €	- 12.321,41 €	- 55.211,69 €	- 28.590,31 €	- 13.037,01 €
14. Sonstige Steuern	- 653,69 €	- 422,80 €	- 1.100,87 €	- 3.805,33 €	- 1.485,41 €
15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.696,07 €	- 71.521,22 €	114.061,89 €	61.421,39 €	114.355,32 €

Leistungen der Beteiligungen in Kennzahlen %

Vermögenslage /Finanzlage /Ertragslage	2015	2014	2013	2012	2011
Anlagenintensität					
(Anlagevermögen x 100): Bilanzsumme	6,4	12,5	11,9	19,8	14,1
Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I					
(Eigenkapital x100): Anlagevermögen	216,3	207,4	211,0	116,4	72,5
Eigenkapitalquote					
(Eigenkapital x100) : Bilanzsumme	13,8	25,9	25,1	23,0	10,2
Fremdkapitalquote					
(Fremdkapital x 100) : Bilanzsumme	86,2	74,1	74,9	77,0	89,8
Eigenkapitalrentabilität					
(Gewinn/Verlust x 100) : Eigenkapital	1,6	-31,2	37,9	32,9	91,1

Bilanzentwicklung

AKTIVSEITE	2015	2014	2013	2012	2011
A. Anlagevermögen	153.201,36 €	184.678,65 €	186.361,00 €	158.864,34 €	124.014,00 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	16.754,00 €	41.019,00 €	41.760,00 €	33.150,34 €	3.094,00 €
II. Sachanlagen	124.660,32 €	142.659,65 €	143.601,00 €	124.714,00 €	119.920,00 €
III. Finanzanlagen	11.787,04 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
B. Umlaufvermögen	9.315.072,76 €	8.604.396,59 €	7.418.395,85 €	7.432.645,63 €	8.369.568,83 €
I. Vorräte		- €	- €	- €	- €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.154.036,34 €	1.434.621,18 €	1.732.734,52 €	2.100.562,68 €	2.185.622,49 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.161.036,42 €	7.169.775,41 €	5.685.661,33 €	5.332.082,95 €	6.183.946,34 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	53.978,26 €	56.019,64 €	52.511,35 €	33.806,85 €	56.631,16 €
Summe AKTIVA	9.522.252,38 €	8.845.094,88 €	7.657.268,20 €	7.625.316,82 €	8.550.213,99 €
PASSIVSEITE	2015	2014	2013	2012	2011
A. Eigenkapital	6.696.667,66 €	6.025.148,93 €	5.309.691,34 €	5.003.035,10 €	5.005.231,69 €
I. Stammkapital	25.680,00 €	25.680,00 €	25.680,00 €	25.680,00 €	25.680,00 €
II. Rücklagen	6.670.987,66 €	5.999.468,93 €	5.284.011,34 €	4.977.355,10 €	4.979.551,69 €
III. Gewinnvortrag		- €	- €	- €	- €
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		- €	- €	- €	- €
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		- €	- €	- €	- €
C. Rückstellungen	1.323.992,95 €	1.384.228,99 €	1.166.241,90 €	1.224.966,09 €	1.547.267,41 €
D. Verbindlichkeiten	1.348.441,92 €	1.274.496,25 €	870.442,48 €	1.193.839,28 €	1.936.568,27 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	153.149,85 €	161.220,71 €	310.892,48 €	203.476,35 €	61.146,62 €
Summe PASSIVA	9.522.252,38 €	8.845.094,88 €	7.657.268,20 €	7.625.316,82 €	8.550.213,99 €

Gewinn- und Verlustrechnung

GUV	2015	2014	2013	2012	2011
1. Umsatzerlöse	26.484.075,68 €	23.074.970,58 €	23.720.032,33 €	26.823.437,68 €	35.947.283,47 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		- €	- €	- €	- €
3. Sonstige betriebliche Erträge	47.573,79 €	64.154,09 €	74.071,85 €	185.212,33 €	61.690,11 €
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Ware		- €	- €	- €	- €
5. Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 1.956.831,81 €	- 2.099.914,00 €	- 2.297.130,07 €	- 1.974.940,31 €	- 3.108.461,70 €
6. Personalaufwand Löhne und Gehälter	-19.213.484,93 €	-16.244.411,85 €	-17.043.203,49 €	-20.319.061,39 €	-26.355.091,10 €
7. Personalaufwand soziale Abgaben	- 3.694.250,52 €	- 3.119.080,12 €	- 3.349.027,54 €	- 4.057.513,72 €	- 5.056.219,22 €
8. Abschreibungen	- 71.687,53 €	- 90.654,04 €	- 57.775,38 €	- 40.293,59 €	- 61.758,30 €
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 642.780,85 €	- 669.248,51 €	- 620.689,25 €	- 643.540,13 €	- 689.525,20 €
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.906,83 €	15.325,85 €	17.997,27 €	41.371,14 €	42.491,75 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 611,26 €	- 166,67 €	- 460,43 €	- 1.409,79 €	- 339,73 €
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	958.909,40 €	930.975,33 €	443.815,29 €	13.262,22 €	780.070,08 €
13. AO Aufwendungen/Erträge					
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 287.220,67 €	- 215.319,58 €	- 136.959,18 €	- 15.216,01 €	- 327.689,40 €
14. Sonstige Steuern	- 170,00 €	- 198,16 €	- 199,87 €	- 242,80 €	- 268,00 €
15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	671.518,73 €	715.457,59 €	306.656,24 €	- 2.196,59 €	452.112,68 €

Leistungen der Beteiligungen in Kennzahlen %

Vermögenslage /Finanzlage /Ertragslage	2015	2014	2013	2012	2011
Anlagenintensität					
(Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme	1,6	2,1	2,4	2,1	1,5
Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I					
(Eigenkapital x100): Anlagevermögen	4371,2	3262,5	2849,1	3149,2	4036,0
Eigenkapitalquote					
(Eigenkapital x100) : Bilanzsumme	70,3	68,1	69,3	65,6	58,5
Fremdkapitalquote					
(Fremdkapital x 100) : Bilanzsumme	29,7	31,9	30,7	34,4	41,5
Eigenkapitalrentabilität					
(Gewinn/Verlust x 100) : Eigenkapital	10,0	11,9	5,8	0,0	9,0

Bilanzentwicklung

AKTIVSEITE		2012	2011
A. Anlagevermögen		40.771,00 €	47.779,00 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1,00 €	1,00 €
II. Sachanlagen		40.770,00 €	47.778,00 €
B. Umlaufvermögen		653.543,08 €	710.757,52 €
I. Vorräte		79.158,96 €	93.734,60 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		119.351,00 €	472.075,76 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		455.033,12 €	144.947,16 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten		7.795,66 €	10.034,74 €
Summe AKTIVA		702.109,74 €	768.571,26 €
PASSIVSEITE		2012	2011
A. Eigenkapital		170.191,60 €	137.422,28 €
I. Stammkapital		108.292,00 €	112.692,00 €
II. Rücklagen		61.899,60 €	24.730,28 €
III. Gewinnvortrag		- €	- €
IV. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		- €	- €
B. Sonderposten		15.704,00 €	19.010,00 €
C. Rückstellungen		145.048,00 €	169.250,00 €
D. Verbindlichkeiten		371.166,14 €	442.888,98 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten		- €	- €
Summe PASSIVA		702.109,74 €	768.571,26 €
Gewinn- und Verlustrechnung			
GUV		2012	2011
1. Umsatzerlöse		1.013.197,93 €	656.201,38 €
2. BV UFE und FE		- €	- €
3. Sonstige betriebliche Erträge		191.900,83 €	359.152,55 €
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Ware	-	73.903,73 €	152.743,06 €
5. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-	700.578,38 €	198.996,23 €
6. Personalaufwand Löhne und Gehälter	-	529.493,05 €	603.906,57 €
7. Personalaufwand soziale Abgaben	-	52.683,26 €	67.449,19 €
8. Abschreibungen	-	16.060,00 €	14.082,00 €
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	566.666,77 €	786.034,09 €
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		383,68 €	214,00 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	6.018,49 €	6.066,97 €
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	739.921,24 €	813.710,18 €
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- €	- €
14. Sonstige Steuern	-	4.923,22 €	545,42 €
15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-	744.844,46 €	814.255,60 €

Leistungen der Beteiligungen in Kennzahlen %

		2012	2011
Vermögenslage /Finanzlage /Ertragslage			
Anlagenintensität			
(Anlagevermögen x 100): Bilanzsumme		5,8	6,2
Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I			
(Eigenkapital x100): Anlagevermögen		417,4	287,6
Eigenkapitalquote			
(Eigenkapital x100) : Bilanzsumme		24,2	17,9
Fremdkapitalquote			
(Fremdkapital x 100) : Bilanzsumme		75,8	82,1
Eigenkapitalrentabilität			
(Gewinn/Verlust x 100) : Eigenkapital		-437,7	-592,5

*Vertrag gekündigt zum 31.12.2012

Bilanzentwicklung

AKTIVSEITE	2015	2014	2013	2012	2011
A. Anlagevermögen	16.255.698,09 €	12.791.959,64 €	10.210.098,98 €	10.791.481,47 €	9.743.400,00 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.133.381,00 €	2.674.836,81 €	2.311.506,81 €	3.217.173,97 €	2.568.135,00 €
II. Sachanlagen	14.026.298,09 €	10.021.103,83 €	7.802.573,17 €	7.478.288,50 €	7.079.246,00 €
III. Finanzanlagen	96.019,00 €	96.019,00 €	96.019,00 €	96.019,00 €	96.019,00 €
B. Umlaufvermögen	3.647.763,18 €	6.244.164,11 €	5.562.119,26 €	4.428.292,93 €	6.620.566,63 €
I. Vorräte	45.431,94 €	47.462,62 €	35.819,56 €	49.711,39 €	57.543,58 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.775.077,70 €	2.730.053,95 €	3.319.810,49 €	4.291.814,34 €	3.444.225,39 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	827.253,54 €	3.466.647,54 €	2.206.489,21 €	86.767,20 €	3.118.797,66 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.722.459,54 €	3.284.243,46 €	2.988.189,99 €	2.318.163,80 €	2.366.087,93 €
Summe AKTIVA	23.625.920,81 €	22.320.367,21 €	18.760.408,23 €	17.537.938,20 €	18.730.054,56 €
PASSIVSEITE	2015	2014	2013	2012	2011
A. Eigenkapital	2.290.341,99 €	2.150.779,33 €	1.539.390,06 €	755.100,45 €	3.795.860,82 €
I. Stammkapital		- €	- €	- €	- €
II. Rücklagen	669.387,82 €	669.387,82 €	669.387,82 €	669.387,82 €	3.668.809,66 €
III. Gewinnvortrag	1.481.391,51 €	870.002,24 €	85.712,63 €	- €	- €
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	139.562,66 €	611.389,27 €	784.289,61 €	85.712,63 €	127.051,16 €
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		- €	- €	- €	- €
C. Rückstellungen	13.378.959,50 €	12.780.970,77 €	12.530.783,73 €	12.005.678,02 €	8.396.560,23 €
D. Verbindlichkeiten	7.956.619,32 €	7.388.617,11 €	4.690.234,44 €	4.777.159,73 €	6.514.444,92 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten		- €	- €	- €	23.188,59 €
Summe PASSIVA	23.625.920,81 €	22.320.367,21 €	18.760.408,23 €	17.537.938,20 €	18.730.054,56 €

Gewinn- und Verlustrechnung

GUV	2015	2014	2013	2012	2011
1. Umsatzerlöse	38.180.693,87 €	35.053.304,52 €	32.371.745,94 €	28.176.753,66 €	25.658.851,80 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		- €	- €	- €	- €
3. Sonstige betriebliche Erträge	248.428,56 €	219.352,81 €	441.933,12 €	134.031,81 €	85.958,18 €
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Ware	- 2.707.145,20 €	- 2.152.000,96 €	- 1.949.894,51 €	- 1.679.715,66 €	- 1.282.311,46 €
5. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-15.805.818,18 €	-14.538.145,10 €	-12.634.610,83 €	-10.205.490,30 €	- 9.415.180,93 €
6. Personalaufwand Löhne und Gehälter	-10.415.059,66 €	- 9.674.009,05 €	- 9.272.438,03 €	- 8.538.192,50 €	- 8.024.592,33 €
7. Personalaufwand soziale Abgaben	- 3.218.257,78 €	- 2.877.540,82 €	- 2.319.386,92 €	- 5.463.316,14 €	- 2.206.889,84 €
8. Abschreibungen	- 2.776.135,83 €	- 2.773.105,95 €	- 2.830.843,45 €	- 2.332.740,67 €	- 2.008.998,84 €
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.677.906,26 €	- 2.187.519,47 €	- 2.344.797,81 €	- 2.482.198,72 €	- 2.219.440,80 €
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	59,20 €	628,44 €	734,43 €	2.262,14 €	4.071,74 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 673.288,47 €	- 612.342,75 €	- 632.141,96 €	- 642.319,53 €	- 479.160,91 €
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	155.570,25 €	458.621,67 €	830.299,98 €	- 3.030.925,91 €	112.306,61 €
13. AO Erträge/Aufwendungen				- €	- €
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 331.550,95 €	- 68.765,65 €	- 229.546,30 €	- 167.231,63 €	- 136.497,00 €
15. Sonstige Steuern	315.543,36 €	221.533,25 €	183.535,93 €	157.397,17 €	151.241,55 €
16. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	139.562,66 €	611.389,27 €	784.289,61 €	- 3.040.760,37 €	127.051,16 €

Leistungen der Beteiligungen in Kennzahlen %

Vermögenslage /Finanzlage /Ertragslage	2015	2014	2013	2012	2011
Anlagenintensität					
(Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme	68,8	57,3	54,4	61,5	52,0
Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I					
(Eigenkapital x100) : Anlagevermögen	14,1	16,8	15,1	7,0	39,0
Eigenkapitalquote					
(Eigenkapital x100) : Bilanzsumme	9,7	9,6	8,2	4,3	20,3
Fremdkapitalquote					
(Fremdkapital x 100) : Bilanzsumme	90,3	90,4	91,8	95,7	79,7
Eigenkapitalrentabilität					
(Gewinn/Verlust x 100) : Eigenkapital	6,1	28,4	50,9	11,4	3,3

Bilanzentwicklung

AKTIVSEITE	2015	2014	2013	2012	2011
A. Anlagevermögen	27.950,12 €	25.611,05 €	18.285,48 €	16.997,48 €	14.566,72 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.675,01 €	5.447,17 €	6.738,17 €	6.047,16 €	1.544,44 €
II. Sachanlagen	23.275,11 €	20.163,88 €	11.547,31 €	10.950,32 €	13.022,28 €
B. Umlaufvermögen	450.264,36 €	388.708,71 €	366.351,18 €	384.927,74 €	345.242,14 €
I. Vorräte		- €		- €	- €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	148.459,61 €	43.029,35 €		19.430,06 €	53.225,25 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	301.804,75 €	345.679,36 €	306.542,05 €	365.497,68 €	292.016,89 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.949,67 €	6.119,18 €	6.164,95 €	575,45 €	1.263,37 €
Summe AKTIVA	483.164,15 €	420.438,94 €	390.801,61 €	402.500,67 €	361.072,23 €
PASSIVSEITE	2015	2014	2013	2012	2011
A. Eigenkapital	259.856,82 €	232.556,02 €	231.324,80 €	229.913,83 €	201.617,48 €
I. Stammkapital				- €	- €
II. Rücklagen	232.556,02 €	231.324,80 €	229.913,83 €	201.617,48 €	158.589,42 €
III. Gewinnvortrag				- €	- €
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	27.300,80 €	1.231,22 €	1.410,97 €	28.296,35 €	43.028,06 €
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse				- €	- €
C. Rückstellungen	151.020,00 €	99.600,00 €	95.500,00 €	92.450,00 €	92.050,00 €
D. Verbindlichkeiten	44.432,91 €	39.402,52 €	39.494,33 €	40.059,40 €	39.407,46 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	27.854,42 €	48.880,40 €	24.482,48 €	40.077,44 €	27.997,29 €
Summe PASSIVA	483.164,15 €	420.438,94 €	390.801,61 €	402.500,67 €	361.072,23 €

Gewinn- und Verlustrechnung

GUV	2015	2014	2013	2012	2011
1. Umsatzerlöse	960.847,94 €	864.321,35 €	840.219,11 €	863.425,92 €	845.619,05 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		- €	- €	- €	- €
3. Sonstige betriebliche Erträge	634.595,19 €	639.443,99 €	643.696,89 €	623.102,87 €	692.319,03 €
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Ware	- 88.612,55 €	- 88.010,19 €	- 89.621,61 €	- 86.091,54 €	- 81.913,24 €
5. Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 404.923,18 €	- 384.607,48 €	- 352.332,24 €	- 387.164,35 €	- 409.613,85 €
6. Personalaufwand Löhne und Gehälter	- 744.173,57 €	- 695.649,52 €	- 713.802,96 €	- 667.605,61 €	- 643.677,92 €
7. Personalaufwand soziale Abgaben	- 142.419,12 €	- 173.968,51 €	- 179.727,04 €	- 159.944,39 €	- 174.494,35 €
8. Abschreibungen	- 10.849,82 €	- 11.716,63 €	- 9.336,26 €	- 9.139,76 €	- 11.650,42 €
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	177.485,18 €	149.519,76 €	139.624,03 €	152.531,43 €	177.300,21 €
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	321,09 €	937,97 €	1.939,11 €	4.244,64 €	3.739,97 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- €	- €	- €	- €
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27.300,80 €	1.231,22 €	1.410,97 €	28.296,35 €	43.028,06 €
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
14. Sonstige Steuern					
15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		1.231,22 €	1.410,97 €	28.296,35 €	43.028,06 €

Leistungen der Beteiligungen in Kennzahlen %

Vermögenslage /Finanzlage /Ertragslage	2015	2014	2013	2012	2011
Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100): Bilanzsumme	5,8	6,1	4,7	4,2	4,0
Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I (Eigenkapital x100): Anlagevermögen	929,7	908,0	1265,1	1352,6	1384,1
Eigenkapitalquote (Eigenkapital x100) : Bilanzsumme	53,8	55,3	59,2	57,1	55,8
Fremdkapitalquote (Fremdkapital x 100) : Bilanzsumme	46,2	44,7	40,8	42,9	44,2
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/Verlust x 100) : Eigenkapital	10,5	0,5	0,6	12,3	21,3

Bilanzentwicklung

AKTIVSEITE	2015	2014	2013
A. Anlagevermögen	6.508.390,01 €	6.882.123,47 €	7.248.722,31 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			€
II. Sachanlagen	6.498.359,01 €	6.875.442,47 €	7.248.722,31 €
III. Finanzanlagen	10.031,00 €	6.681,00 €	
B. Umlaufvermögen	480.654,39 €	376.826,28 €	292.364,46 €
I. Vorräte		- €	- €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	34.449,07 €	20.746,34 €	51.932,20 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	446.205,32 €	356.079,94 €	240.432,26 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.234,67 €	- €	613,10 €
Summe AKTIVA	6.990.279,07 €	7.258.949,75 €	7.541.699,87 €
PASSIVSEITE	2015	2014	2013
A. Eigenkapital	120.477,05 €	85.000,00 €	85.000,00 €
I. Stammkapital	85.000,00 €	85.000,00 €	85.000,00 €
II. Rücklagen	35.477,05 €		
III. Gewinnvortrag			
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag			
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse			
C. Rückstellungen	31.380,00 €	26.000,00 €	9.233,24 €
D. Verbindlichkeiten	6.838.422,02 €	7.147.949,75 €	7.447.466,63 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
Summe PASSIVA	6.990.279,07 €	7.258.949,75 €	7.541.699,87 €
Gewinn- und Verlustrechnung			
GUV	2015	2014	2013
1. Umsatzerlöse	759.343,93 €	767.711,68 €	485.706,25 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		- €	- €
3. Sonstige betriebliche Erträge	745,50 €	9.007,29 €	25.423,58 €
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Ware		- €	- €
5. Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 29.859,85 €	- 21.905,76 €	- 12.293,86 €
6. Personalaufwand Löhne und Gehälter		- €	- €
7. Personalaufwand soziale Abgaben		- €	- €
8. Abschreibungen	- 387.438,46 €	- 386.565,75 €	- 269.206,57 €
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 58.093,32 €	- 70.449,76 €	- 41.747,20 €
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	202,21 €	496,18 €	1.540,14 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 233.347,51 €	- 243.407,38 €	- 182.941,35 €
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	51.552,50 €	54.886,50 €	6.480,99 €
13. AO Erträge/Aufwendungen		- €	- €
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 10.418,14 €	- 10.909,45 €	- 884,86 €
15. Sonstige Steuern		€	€
16. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	41.134,36 €	43.977,05 €	5.596,13 €

Leistungen der Beteiligungen in Kennzahlen %

Vermögenslage /Finanzlage /Ertragslage	2015	2014	2013
Anlagenintensität			
(Anlagevermögen x 100): Bilanzsumme	93,1	94,8	96,1
Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I			
(Eigenkapital x100): Anlagevermögen	1,9	1,2	1,2
Eigenkapitalquote			
(Eigenkapital x100) : Bilanzsumme	1,7	1,2	1,1
Fremdkapitalquote			
(Fremdkapital x 100) : Bilanzsumme	98,3	98,8	98,9
Eigenkapitalrentabilität			
(Gewinn/Verlust x 100) : Eigenkapital	34,1	51,7	6,6

Bilanzentwicklung

AKTIVSEITE		2011
A. Anlagevermögen		1.913.209,92 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		- €
II. Sachanlagen		1.913.209,92 €
B. Umlaufvermögen		117.332,45 €
I. Vorräte		- €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		14.982,02 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		102.350,43 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten		- €
Summe AKTIVA		2.030.542,37 €
PASSIVSEITE		2011
A. Eigenkapital		439.718,40 €
I. Stammkapital		- €
II. Rücklagen		422.172,23 €
III. Gewinnvortrag		- €
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		17.546,17 €
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		386.468,82 €
C. Rückstellungen		17.850,00 €
D. Verbindlichkeiten		1.186.505,15 €
Summe PASSIVA		2.030.542,37 €

Gesamtergebnisrechnung

		2011
1. Steuern und ähnliche Abgaben		
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		160.838,34 €
3. Sonstige Transfererträge		
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte		
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		42,14 €
7. Sonstige ordentliche Erträge		305,59 €
8. Aktivierte Eigenleistungen		
9. Bestandsveränderungen		
10. = Ordentliche Gesamterträge		161.186,07 €
11. Personalaufwendungen	-	11.904,03 €
12. Versorgungsaufwendungen		
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-	61.927,23 €
14. Bilanzielle Abschreibungen	-	23.983,33 €
15. Transferaufwendungen	-	7.685,72 €
16. Sonstige Ordentliche Aufwendungen	-	15.153,48 €
17. = Ordentliche Gesamtaufwendungen	-	120.653,79 €
18. = Ordentliches Gesamtergebnis		40.532,28 €
19. Finanzerträge		
20. Finanzaufwendungen	-	22.986,11 €
21. = Gesamtfinanzergebnis	-	22.986,11 €
22. = Gesamtergeb. a. d. lfd Geschäftstätigkeit		17.546,17 €
23. Außerordentliche Erträge		
24. Außerordentliche Aufwendungen		
25. = Außerordentliches Gesamtergebnis		- €
26. = Gesamtjahresergebnis		17.546,17 €

Leistungen der Beteiligungen in Kennzahlen %

Vermögenslage /Finanzlage /Ertragslage	2011
Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100): Bilanzsumme	94,2
Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I (Eigenkapital x100): Anlagevermögen	23,0
Eigenkapitalquote (Eigenkapital x100) : Bilanzsumme	21,7
Fremdkapitalquote (Fremdkapital x 100) : Bilanzsumme	78,3
Eigenkapitalrentabilität (Gewinn/Verlust x 100) : Eigenkapital	4,0

* Kündigung zum 31.07.2011

Bilanzentwicklung

AKTIVSEITE		2015
A. Anlagevermögen		46.037.565,69 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		913.172,12 €
II. Sachanlagen		45.124.393,57 €
III. Finanzanlagen		- €
B. Umlaufvermögen		4.506.684,40 €
I. Vorräte		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		3.520.634,79 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		986.049,61 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten		- €
Summe AKTIVA		50.544.250,09 €
PASSIVSEITE		2015
A. Eigenkapital		17.740.301,12 €
I. Kapitalanteile		17.000.000,00 €
II. Verlustvortragskonten	-	13.986,79 €
III. Bilanzgewinn		754.287,91 €
IV. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		
B. Empfangene Ertragszuschüsse		3.752.744,14 €
C. Rückstellungen		78.266,00 €
D. Verbindlichkeiten		28.972.938,83 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten		- €
Summe PASSIVA		50.544.250,09 €
Gewinn- und Verlustrechnung		
GUV		2015
1. Umsatzerlöse		4.143.694,17 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		
3. Sonstige betriebliche Erträge		- €
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Ware	-	- €
5. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-	19.521,33 €
6. Personalaufwand Löhne und Gehälter		
7. Personalaufwand soziale Abgaben		
8. Abschreibungen	-	2.827.375,71 €
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	54.261,17 €
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.848,64 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	412.943,43 €
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		832.441,17 €
13. AO Erträge/Aufwendungen		
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	74.166,00 €
15. Sonstige Steuern	-	1.487,26 €
16. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-	756.787,91 €
17. Vorabgewinnausschüttung	-	2.500,00
18. Bilanzgewinn		754.287,91 €

Leistungen der Beteiligten in Kennzahlen %

Vermögenslage /Finanzlage /Ertragslage	2015
Anlagenintensität	
(Anlagevermögen x 100): Bilanzsumme	91,1
Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I	
(Eigenkapital x100): Anlagevermögen	38,5
Eigenkapitalquote	
(Eigenkapital x100) : Bilanzsumme	35,1
Fremdkapitalquote	
(Fremdkapital x 100) : Bilanzsumme	64,9
Eigenkapitalrentabilität	
(Gewinn/Verlust x 100) : Eigenkapital	0,0